

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 22.8.2025
104. Jahrgang | Nr. 34NÄCHSTE AUSGABE
GROSSAUFLAGE

Bettingen: Doch keine Ausdünnung des Busfahrplans am Abend

SEITE 2

Kunsttage Basel: Auch Riehener Institutionen erweitern ihr Angebot

SEITE 5

Fussball: FC Amicitia lanciert Förderprogramm «Grendeli-Kickers»

SEITE 10

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00 (Inserate)
Telefon 061 264 64 64 (Abo-Service)
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 85.– jährlich



Dr. iur. Heinrich Ueberwasser
Advokat mit eigener Kanzlei in Riehen

a.Grossrat 2006–21, a.Präsident Einwohnerrat, Wasser- u. Raumplanung, Natur u. Umwelt, Siedlungsqualität, S-Bahn, Kleinbus- u. Familiengarten-Rettung, IG Moostal grün, Energie, Luftfahrt: Mit Erfahrung wieder in den Einwohnerrat

INNOVATION Riehener ETH-Student arbeitete beim Bau eines Solarrennautos mit

«Das Auto verbraucht so viel Energie wie ein Toaster»

Das Schweizer Team «aCentauri» stellt demnächst in Australien sein neues Solarrennauto unter Beweis. Daran beteiligt war auch André Engel aus Riehen.

NATHALIE REICHEL

Ein Solarauto selber bauen und damit an einem Rennen in Australien teilnehmen? Hört sich gut an. Genau das dachte sich auch André Engel, als er vor drei Jahren vom entsprechenden Uniprojekt hörte: «Die Idee hat mich total fasziniert.» Der Riehener studiert Maschinenbau an der ETH Zürich. Als er in das Projekt einstieg, war er gerade einmal im ersten Semester. Maturiert hat er am Wirtschaftsgymnasium – bis auf ein paar Panzerfahrten im Militär und einen Führerschein hatte er nichts, was er an Erfahrung mitbringen konnte.

Schlimm war das aber nicht. Das ETH-Fokusprojekt richtete sich zwar an Studierende ab dem dritten Semester, doch mithilfe durfte jeder, der wollte. Vorkenntnisse waren keine nötig – dafür bekam man aber auch keine Kreditpunkte.

Innert weniger Monate wurde das Solarauto von einem rund 70-köpfigen Team zunächst digital konzipiert und dann physisch zusammengebaut. «Wir haben Tage und Nächte darin investiert», erinnert sich der Riehener.

Er selber habe 2023 direkt nach seiner letzten Prüfung noch eine Nachtschicht für das Auto eingelegt. Am meisten fasziniert habe ihn die Fertigstellungsphase. «Als wir das fertige Auto vor uns hatten, hat es plötzlich «Klick» gemacht.» Im Herbst 2023 nahm Engel auch am Rennen teil – ein weiterer Höhepunkt: «Dann wurde mir so richtig bewusst: Wow, was wir auf die Beine gestellt haben, ist heftig.»

Stolze 3000 Kilometer lang ist die Strecke der Bridgestone World Solar Challenge, die einmal quer durch Australien führt: von Darwin nach Adelaide. Das Rennen dauert eine Woche und ist wohl eine Erfahrung für sich: «Man spürt, wie der Wind die Fläche des Autos angreift», erzählt der 24-Jährige begeistert. Das Schweizer Team unter dem Namen «aCentauri» belegte mit seinem Auto damals unter insgesamt 28 Teilnehmenden den zwölften Platz.

Diesmal nicht dabei

Zwei Jahre sind seither vergangen und bereits in zwei Tagen startet in Australien das nächste Rennen. Das Schweizer Team ist mit seinem neuen Auto, eine optimierte Form des ersten Modells, wieder am Start. Allerdings ist André Engel nicht am anderen Ende der Welt, sondern hier in der Schweiz, genauer gesagt in Zürich, wo er seit Kurzem wohnt. Was ist passiert? «Das Rennen fällt dieses Jahr mitten in meine Bachelorprüfungen», meint er etwas geknickt. Aufgrund geänderter Richtlinien findet das Rennen



Startklar: André Engel aus Riehen an der Bridgestone World Solar Challenge 2023.

heuer nicht wie die letzten Jahre im Herbst, sondern bereits im Spätsommer statt – kein gutes Timing für den Riehener, der kurz vor seinem Abschluss steht. «Es wäre echt cool gewesen, dabei zu sein, doch der Druck von der Uni ist einfach zu gross.»

Auch zum Zeitpunkt des Pressetermins befindet sich Engel mitten in der Prüfungsphase. Doch um von seinem Projekt zu erzählen, nimmt er sich gern Zeit. Und dank täglicher Updates von seinen Kollegen ist er auch bestens informiert, was in Australien gerade so abgeht. «Das Team ist schon seit Mitte Juli dort und hat das Auto in den letzten Wochen noch einmal kontrolliert und Probe gefahren», berichtet er. Nun sind die Fahrer startklar. Das Rennen beginnt übermorgen Sonntag und dauert bis zum 31. August. Gefahren wird immer täglich zwischen 8 und 17 Uhr, wobei jede Person das Auto maximal drei Stunden am Stück übernehmen darf. Vor dem Rennen wird der Akku einmalig auf 100 Prozent aufgeladen, danach fährt das Auto jeden Tag nur noch mit Solarenergie weiter; um diese aufzunehmen, hat es auf seiner Oberfläche mehrere kleine Solarpaneele.

Nicht nur Technik wichtig

Wer das Rennen verfolgen will, findet auf Youtube und Instagram unter «aCentauri Solarracing» regelmässige Updates. «Unser Ziel ist, in die Top Ten zu kommen», erklärt Engel. Das absolute Highlight wäre natürlich Platz 1, doch das sei schwierig. Das belgische Gewinnerteam vom letzten Rennen habe wieder sehr gute Leute dabei. Apropos Leute: Die Zusammenarbeit im Fahrerteam ist mindestens genauso wichtig wie ein gutes Auto. Davon ist der Riehener überzeugt: «Wenn die Abläufe im Team nicht stimmen, nützt die beste Technik nichts.»

Bereits auf den allerersten Blick sind übrigens die Unterschiede zu einem konventionellen Auto unübersehbar. Doch nicht nur die Form ist anders: Das Solarauto von «aCentauri» ist mit 5,8 Metern länger, mit einer Maximalgeschwindigkeit von 90 Stundenkilometern langsamer und mit einem Gewicht von knapp 200 Kilogramm auch deutlich leichter als die Fahrzeuge, die wir so kennen. Und das Beste kommt erst noch: «Das Solarauto verbraucht so viel Energie wie ein Toaster», verrät André Engel.

Das Auto der Zukunft?

Die Förderung erneuerbarer Energien ist in aller Munde und Solarstrom kommt schon mehrfach zum Einsatz. Auch der ETH-Student interessiert sich für solche Themen: «Ich finde es wichtig, dass wir uns in Zukunft mit erneuerbaren und effizienten Mitteln fortbewegen können.» Ein mit Sonnenlicht betriebenes Auto könnte ein solches Mittel sein. Doch ist es auch zukunftsfähig – langfristig zumindest? «Es hat Potenzial», meint der Riehener. Doch so einfach ist das natürlich nicht. «Ein solches Auto bräuchte zum Beispiel eine bessere Batterie, die auch recyclebar ist. Zudem müsste es bequemer sein. Niemand will in einer Karbonschale ohne Polsterung sitzen.»

Genau das werden seine Kollegen ab übermorgen tun, und zwar Tag für Tag, stundenlang. André Engel wird sich laufend informieren. Und hat sich vorgenommen, im Jahr 2027 wieder dabei zu sein.



Das neue Solarauto von «aCentauri» vor wenigen Wochen auf Probefahrt in Australien.



Sichtlich glücklich: Das Schweizer Team erreichte vor zwei Jahren den zwölften Platz. Fotos: zvg

DORFFEST RIEHEN Ein vielfältiges musikalisches Programm

Drei Tage Feiern bei Speis, Trank und viel Unterhaltung

rs. Genau in zwei Wochen, nämlich am 5. September, ist es wieder so weit – das nächste Riehener Dorffest beginnt am Freitag um 17.30 Uhr mit einem Festakt samt Ansprachen von Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann, Regierungspräsident Conradin Cramer und OK-Präsident Lukas Buholzer, der Festbetrieb beginnt bereits um 17 Uhr.

Dank des Engagements des Riehener Kulturbüros und der Jugendarbeit Riehen gibt es nach längerer Pause an allen drei Tagen wieder einmal ein zentrales Bühnenprogramm, und zwar am Rand des Sarasinparks. Den Auftakt macht am Freitag um 19.30 Uhr The

Urban Country Club, gefolgt um 21 Uhr von Lucky The Girl. In der Alphütte auf dem Gemeindeparkplatz spielen am Freitag ab 20 Uhr Flugmodus und am Samstag ab 20 Uhr die Diefflieger. Ausserdem sorgen wie schon seit mehreren Festaustragungen die Basler Musikvereine mit ihren Blasmusikformationen für Unterhaltung auf dem Festareal.

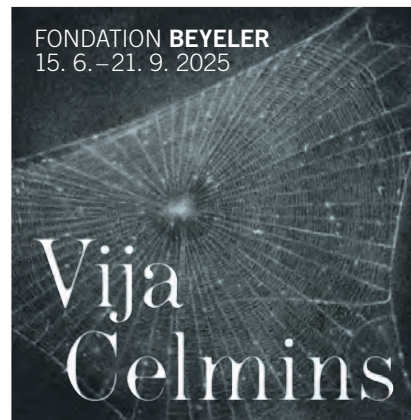
In verschiedenen Festzelten gibt es ebenfalls Konzerte und Auftritte, so etwa bei den Schrupfkepf mit der Quätschkommode am Freitag ab 21 Uhr oder verschiedenen Guggenmusiken am Samstag. Damit ist das

musikalisches und kulturelle Programm in diesem Jahr sicher grösser und vielseitiger als auch schon.

Gespannt sein darf man ausserdem auf die diesjährigen Attraktionen der Riehener Pfadi, die für ihre gewagten und attraktiven Grossprojekte bekannt sind, und ein Lunapark sorgt ebenfalls für Abwechslung.

Das Festareal erstreckt sich von der Wettsteinanlage über das Webergässchen und den Singeisenhof bis in den Sarasinpark. Der Festbetrieb dauert am Freitag von 17 Uhr bis 2 Uhr, am Samstag von 10 Uhr bis 2 Uhr und am Sonntag von 10 Uhr bis 18 Uhr.

Reklameteil



Ihre Zeitung im Internet:
www.riehener-zeitung.ch

**Neu: Metzgerhuus-
Bier + Weichei,
alkoholfreies Bier**

1 Flasche nach Wahl offeriert
zu unserem Gewürzspeck

Henz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77



9 771661 645008

3 4

VERKEHR Gemeinderat Bettingen konnte sich durchsetzen

Kein Halbstundentakt für Linie 32

nre. Der Fahrplan der Linie 32 soll in den Abendstunden ab 22 Uhr nicht, wie ursprünglich vom Regierungsrat vorgesehen, ausgedünnt werden. Das empfiehlt die Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission (Uvek) des Grossen Rates in ihrem kürzlich veröffentlichten Bericht zuhanden des Kantonsparlaments.

Das ursprüngliche Vorhaben, die Buslinie 32 in den Abendstunden ohne Absprache mit Bettingen nur noch im Halbstundentakt verkehren zu lassen, wurde vom Gemeinderat heftig kritisiert (s. RZ15 vom 11.4.2025). Dieser wandte sich daraufhin an die Riehener und Bettinger Grossräte sowie an die Mitglieder der Uvek mit dem Anliegen, die Massnahme wieder aus dem ÖV-Programm 2026–2028 zu streichen.

Die Bemühungen haben gefruchtet. Im Kommissionsbericht wird nun festgehalten: «Die Uvek empfände diesen Abbau als unverhältnismässig.» Der Gemeinderat von Bettingen habe

sie darauf aufmerksam gemacht, dass damit zwar Fahrleistungen, aber weder ein Fahrzeug noch ein Chauffeur eingespart werden könnten. Im Austausch mit dem Bau- und Verkehrsdepartement sei der Uvek bestätigt worden, dass auf die Umsetzung dieser Massnahme verzichtet werde, ist im Bericht weiter nachzulesen. Es sei vorgesehen, im Hinblick auf das nächste ÖV-Programm zusammen mit der Gemeinde Bettingen geeigneterer Massnahmen zur Erhöhung des Kostendeckungsgrads der Linie 32 zu finden.

Sofern der Grosse Rat der Uvek-Empfehlung folgt, kann man in Bettingen aufatmen. «Wir sind froh, dass die Kommission so entschieden hat», so der für Verkehr zuständige Gemeinderat Daniel Schoop auf Anfrage der RZ. Gleichzeitig sei aber auch klar: «Für das ÖV-Programm 2029–2032 hat die Gemeinde Bettingen noch einige Hausaufgaben, die sie zusammen mit Riehen und dem Kanton angehen muss.»



Der 32er-Bus wird künftig auch nach 22 Uhr wie gewohnt im Viertelstundentakt verkehren.

Foto: Archiv RZ Nathalie Reichel

PRÄVENTION Polizei warnt vor Betrugsmaschen

Falsche IWB-Leute und Bargeldfalle

rz. Die Kantonspolizei Basel-Stadt warnt vor zwei aktuell beobachteten Betrugsmaschen. Einerseits verschaffen sich Täterinnen und Täter unter dem Vorwand, für die IWB zu arbeiten, Zugang zu Privatwohnungen. Andererseits bitten Unbekannte auf offener Strasse um Bargeld und täuschen eine sofortige Rückzahlung per Überweisung auf dem Smartphone vor.

Immer wieder geben sich Kriminelle als Handwerker, Behördenmitarbeitende oder Angestellte von Versorgungsbetrieben aus, um Zutritt zu Wohnungen zu erhalten. Aktuell tritt in Basel ein Paar als Mitarbeitende der IWB auf. Mit einem Schreiben mit IWB-Briefkopf, einer Weste mit IWB-Logo und Vorwänden wie «Stromzähler able-

sen» oder «Wasseranschluss kontrollieren» erlangen sie Zugang zu Privatwohnungen und stehlen Wertgegenstände. Echte Mitarbeitende weisen sich stets mit einem offiziellen IWB-Ausweis aus. Eine Verifizierung ihrer Echtheit ist jederzeit via IWB-Telefonnummer möglich (+41 61 275 51 11).

Im zweiten Fall sprechen junge Leute Passantinnen und Passanten an, schildern eine Notlage (verlorene oder gesperrte Bankkarte, dringende Weiterreise) und zeigen auf dem Smartphone eine angeblich bereits erfasste Überweisung. Sie bitten darum, Bargeld am Bancomaten zu beziehen und es ihnen zu übergeben. Die versprochene Rückzahlung trifft jedoch nicht ein und das Geld ist verloren.

Publireportage

Gesundheitsforum

«Das wunderbare Geschenk, eine Frau zu sein – zyklisch schwingen und die Wellen reiten»

Der weibliche Zyklus ist weit mehr als nur ein biologischer Rhythmus – er prägt unser körperliches, seelisches und geistiges Erleben. Wie können Frauen in den verschiedenen Lebensphasen ihren Zyklus bewusst wahrnehmen, annehmen und als Kraftquelle nutzen?

Anemone Hedtstück, Fachärztin für Frauenheilkunde an der Klinik Arlesheim, zeigt auf, wie sich zyklische Veränderungen auf Gesundheit und Wohlbefinden auswirken – und wie wir lernen können, mit den Wellen zu schwingen.

Interessiert? Dann freuen wir uns, Sie am Mittwoch, 3. September 2025, von 18.30 bis 19.30 Uhr im Salon der Markthalle Basel begrüssen zu dürfen. Ohne Anmeldung, Kollekte.

Mehr Informationen zu unserem Veranstaltungsprogramm finden Sie unter: www.klinik-arlesheim.ch.

Autobahnspernung

rz. Zwischen der Brücke Schwarzwald und der Verzweigung Wiese muss die Autobahn A2 in Richtung Deutschland vom 23. bis 25. August für Bauarbeiten komplett gesperrt werden. In der Gegenrichtung steht während dieser Zeit nur ein Fahrstreifen zur Verfügung. Dies geht aus einer Mitteilung des Bundesamts für Strassen Astra hervor. Die umfangreiche Sperrung sei notwendig, damit die Sicherheit des Baustellenpersonals während der Bauarbeiten gewährleistet werden könne.

Am kommenden Wochenende erfolgt in der Baustelle auf der A2 Osttangente der Umstieg von der ersten in die zweite Bauphase. Für die Einrichtung der neuen Bauphase sind umfangreiche Belagsarbeiten notwendig, zudem müssen mobile Fahrzeughalte-Elemente umgestellt werden und Markierungen beziehungsweise Signalisierungen angepasst werden. Diese Arbeiten können nicht unter Verkehr durchgeführt werden.

MITTE BASEL-STADT Parteiversammlung in Riehen zum Wahlkampfauftakt

Mit «starker» Liste vierten Sitz im Visier

rz. Die Mitte Basel-Stadt hat am Montag im Landgasthof Riehen ihre jüngste Parteiversammlung abgehalten und damit auch den Riehener Gemeindewahlkampf eingeläutet. Dort treten 25 engagierte Kandidierende auf der Liste der Mitte an, mit dem Ziel, einen vierten Sitz im Einwohnerrat zu gewinnen. Ausserdem stellt sich Patrick Huber zur Wiederwahl in den Gemeinderat. Die Parteibasis fasste zudem die Parolen für die Abstimmungen vom 28. September, wie aus einer Medienmitteilung hervorgeht.

Priska Keller, Präsidentin der Mitte Riehen/Bettingen, wird wie folgt zitiert: «Wir treten mit einer starken, motivierten Liste an und haben das klare Ziel, einen vierten Sitz für Die Mitte im Einwohnerrat zu erobern. Damit würde die bürgerliche Politik mit sozialer Verantwortung, wie sie die Riehener Stimmbevölkerung bei Abstimmungen in den letzten Jahren mehrfach bestätigt hat, auch im Parlament gestärkt. Unsere 25 Kandidierenden stehen für verantwortungsbewusste Politik, die Riehen und den ganzen Kanton stärkt. Zudem wollen wir Patrick Huber wieder in den Gemeinderat bringen, sodass er seine Erfahrung und Kompetenz weiterhin

für unsere Gemeinde einsetzen kann.» In der laufenden Legislatur habe sich die Riehener Mitte mehrfach prominent für die Anliegen der Bevölkerung eingesetzt. So habe die Partei beispielsweise eine bessere Abdeckung im Mobilfunknetz verlangt. Durch die nun bewilligten und teilweise bereits gebauten Antennen komme die Gemeinde dieser wichtigen Forderung nun endlich nach.

An der Parteiversammlung fasste Die Mitte Basel-Stadt zudem ihre Parolen für die eidgenössischen Abstimmungen vom 28. September. Die Mitte sagt Ja zur Abschaffung des Eigenmietwerts, um die Steuerbelastung

von Hauseigentümern fairer zu gestalten, die Verschuldungsquote zu senken und Wohneigentum zu fördern. Auch zum E-ID-Gesetz fasste die Partei die Ja-Parole, um sichere digitale Identitäten zu schaffen und den Zugang zu digitalen Dienstleistungen zu vereinfachen. Auf kantonaler Ebene empfiehlt die Kantonalpartei die Initiative «Zämme in Europa» zur Annahme. In einer Zeit von globaler Regellosigkeit geprägten Zeit sei es entscheidend, dass der Kanton die europäische Zusammenarbeit aktiv unterstütze und die wirtschaftlichen sowie die gesellschaftlichen Chancen der Region stärke.



Mitte-Co-Präsident Franz-Xaver Leonhardt spricht im Panksaal des Landgasthofs zu den Parteimitgliedern.

Foto: Patrick Huber, Die Mitte Basel-Stadt

JUSO RIEHEN Mit Quartett in den Gemeindewahlkampf

«Aufbruch statt Abbau»

rz. Zum zweiten Mal in Folge beteiligt sich die Juso in Riehen an den kommunalen Wahlen. Nach dem Sitzgewinn 2022 tritt die Juso nun mit vier Kandidierenden zu den Gesamterneuerungswahlen 2025 an. Neu kandidiert die Jungpartei der SP auch für den Gemeinderat, und zwar mit Anna Verena Baumgartner.

2025 laufe einiges schief in der Riehener Lokalpolitik, heisst es in einer Mitteilung. Die jahrelange bürgerliche Mehrheit in Gemeinde- und Einwohnerrat habe Riehen in eine Sackgasse geführt. Anna Verena Baumgartner, die für die Juso und die SP für Gemeinderat und Einwohnerrat kandidiert, sagt dazu: «Riehen hat ein budgetiertes Defizit von 18 Millionen Franken. Schuld daran ist die bürgerliche Politik, die frei nach neoliberaler Agenda zweimal in Folge die Steuern für Reiche gesenkt hat und nun fröhlich Investitionen in den Klimaschutz, Gelder der Entwicklungszusammenarbeit und weitere zentrale Leistungen zusammenstreicht.»

Die Juso in Riehen wolle diesen Problemstellungen mit drei Hauptforderungen entgegenreten: «Klimapakett statt Pakt gegen das Klima», «Tax the Rich» und «Der Jugend Freiraum und Gehör verschaffen». Juso-Kandidatin Fiona Graham meint: «Die bürgerliche Politik hat die meisten von uns einge-

bracht. Klimavorstössen abgelehnt. Noch schlimmer: Man steht nun ohne Velo- und ohne Gesamtverkehrskonzept da. Planlos kann man mit der Klimakrise kommunal kaum umgehen.» Der bisherige Einwohnerrat Noé Pollheimer, Mitglied der Finanzkommission, wird wie folgt zitiert: «Das Finanzdefizit ist selbstverschuldet. Zukunftsorientierte Politik hätte die heutige Situation verhindern können und würde heute konkrete Lösungsansätze vereinfachen.» Und der bisherige

Einwohnerrat und Co-Präsident der SP/Juso-Fraktion Joris Fricker lässt verlauten: «Das bedrohte Andreashaus oder der brache Tennisclub Zoll sind Negativbeispiele: In dieser Gemeinde gibt es so viel Potenzial, um spannende, partizipative und konsumzwangfreie Orte zu schaffen und zu fördern. Doch es passiert einfach enorm wenig.»

Die Juso Riehen werde unter dem Motto «Aufbruch statt Abbau» dafür kämpfen, dass die Riehener Politik linker und sozialer werde.



Die Kandidierenden der Juso Riehen, von links: Joris Fricker, Fiona Graham, Anna Verena Baumgartner und Noé Pollheimer.

Foto: zVg

LDP Auftakt zum Einwohnerratswahlkampf

LDP kommt mit 40 Kandidierenden

rs. Mit einem Apéro für alle Kandidierenden im Landgasthof stimmte sich die Liberaldemokratische Partei Riehen Bettingen am Dienstagabend auf den Wahlherbst ein. Zur Erneuerungswahl des 40-köpfigen Gemeindeparlaments vom 19. Oktober treten mit Jürg Blattner, Noëmi Crain Merz, Andreas Hupfer, Claudia Schultheiss, Thomas Strahm und Heiner Vischer alle sechs Bisherigen Einwohnerratsmitglieder wieder an – gemeinsam mit 34 Mitstreiterinnen und Mitstreitern. «Erneut präsentieren die Liberalen der Riehener Bevölkerung eine komplette 40er-Liste», heisst es in einer Medienmitteilung, die bewährten Kräfte würden unterstützt von vielen weiteren Personen, einerseits solchen, die sich bereits bei der LDP engagiert hätten, andererseits aber auch von vielen neuen Gesichtern.

Dass es im Jubiläumsjahr der hundertjährigen Partei gelungen sei, fast die Hälfte der Listenplätze mit Frauen zu besetzen, sei ihr ein besonderes Anliegen gewesen, lässt sich die LDP-Riehen-Bettingen-Präsidentin Noëmi Crain Merz zitieren. Ausserdem weise das Feld der 17 Kandidatinnen und 23 Kandidaten sehr diverse berufliche

Hintergründe auf und die Altersspanne reiche von 21 bis 69 Jahren, wie Wahlkampfleiter Lukas Bertschmann zufrieden konstatiert. Die LDP sei eine Partei, in der verschiedene Meinungen und Standpunkte Platz hätten. Die Partei wolle sich in der kommenden Legislatur für weniger Polarisierung zwischen den Polen einsetzen, für ein

ausgeglichenes öffentliches Budget sorgen, Riehens Charakter und Lebensqualität bewahren und die Siedlungspolitik vorantreiben, wie Bertschmann auf Nachfrage erläuterte. Mit dem Bisherigen Daniel Hettich wolle man den Gemeinderatssitz verteidigen und mit der starken Liste einen bis zwei Parlamentssitze hinzugewinnen.



Christine Borer-Ruffli, Wahlkampfleiter Lukas Bertschmann, Nadine Zollinger und Parteipräsidentin Noëmi Crain Merz stossen auf einen guten Wahlkampf an.

Foto: Andreas Künzi

CARTE BLANCHE



Diana Stöcker
Oberbürgermeisterin von Weil am Rhein.

Türöffner für berufliche Zukunft

Die berufliche Zukunft junger Menschen liegt uns in Weil am Rhein sehr am Herzen. Und das nicht erst, seitdem der demografische Wandel in aller Munde ist und immer mehr unseren Alltag bestimmt. Denn schon zum 31. Mal findet am 27. September unsere Ausbildungsbörse statt. Es ist die grösste ihrer Art in unserer Region und ein zentraler Baustein unserer städtischen Bildungs- und Nachwuchsförderung.

In der Realschule Dreiländereck und im Oberrhein-Gymnasium präsentieren über 100 Aussteller mehr als 300 Ausbildungsbörse auch als wichtiges Werkzeug über Verwaltung bis zur Pflege. Die Veranstaltung bietet Jugendlichen die Möglichkeit, sich direkt und unkompliziert mit Betrieben, Institutionen sowie Ausbilderinnen und Ausbildern auszutauschen. So entstehen echte Perspektiven – ganz unabhängig vom Schulabschluss.

Als Oberbürgermeisterin sehe ich die Ausbildungsbörse auch als wichtigen Beitrag zur Zukunftssicherung unserer Stadt, unserer Region. Denn: Wer hier im Dreiländereck seinen Weg findet, bleibt oft auch langfristig in der Region und gestaltet sie aktiv mit.

Auch wir bei der Stadtverwaltung haben mit dem Fachkräftemangel zu kämpfen. Es fehlt an Personal. Die Gründe sind vielfältig. Wie bereits erwähnt, ist einer davon der demografische Wandel. Viele Erwerbstätige der Babyboomer-Generation gehen in den Ruhestand und die nachrückenden Jahrgänge sind zahlenmässig deutlich kleiner. Zudem gelten Ausbildungsberufe oft als weniger attraktiv oder werden nicht ausreichend beworben.

Wie kann man dem entgegenwirken? Da wäre zum einen die Stärkung der beruflichen Bildung. Ausbildungsbörsen sind hier wichtige Impulsgeber. Denn die Ausbildungsbetriebe können sich präsentieren und viele Fragen der zukünftigen Auszubildenden beantworten.

Wir als Stadtverwaltung übrigens bilden aktuell rund 40 junge Menschen in sieben Berufen aus – mit dem Ziel, sie bestmöglich auf ihre berufliche Laufbahn vorzubereiten. Wir legen grossen Wert darauf, viel und gut auszubilden. Denn wir sind überzeugt: Ausbildung ist der Schlüssel zu Selbstständigkeit, Teilhabe und persönlichem Wachstum. Die Ausbildungsbörse der Stadt ist dafür ein idealer Startpunkt. Sie ist ein Türöffner für die Zukunft im Dreiländereck.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG, Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 1000
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Internet www.riehener-zeitung.ch
Instagram @riehenerzeitung
Redaktion:
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Michèle Faller (mf, Chefredaktorin) Tel. 061 645 10 07,
Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc),
Manuela Humbel (mhu), Philippe Jaquet (Fotos),
Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk),
Stefan Leimer (sl), Tonio Passlick (top), Sara Wild (swi),
Regine Ounas-Kräusel (ouk), Ralph Schindel (rsc),
Fabian Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

Inserate/Administration:
Martina Basler, Eva Soltesz, Telefon 061 645 1000

Abonnementspreise:
Fr. 85.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 264 64 64
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'849/4715 (WEMF-beglaubigt 2023)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

GRUSS AUS DEM NORDEN Ein Mitglied des Vereins Nachbarschaft Lörracherstrasse berichtet

Treffen im Schatten der Bäume?



Wer an der Station Riehen Grenze zuvor-derst einsteigt, sollte den Abstand zwischen Tram und Bordstein beachten.

Foto: Nathalie Reichel

Mittlerweile sind schon ein paar Jahre vergangen seit der Sanierung der Lörracherstrasse, die im Riehener Jahrbuch 2023 optimistisch als «Flaniermeile» bezeichnet wurde. Mit dieser «Flaniermeile» wurde uns Anwohnenden einiges versprochen, was sich leider nicht ganz erfüllte und bei manchen in Enttäuschung mündete.

Die Unterbrechung der Velofahrestreifen über die Länge der hohen Bordsteinkanten der behindertengerechten Tramhaltestelle Lörracherstrasse birgt ein grosses Gefahrenpotenzial für Velofahrende. Der tragische tödliche Unfall, der sich im Mai ereignete, zeugt traurig davon.

Der Veloverkehr hat sich verständlicherweise, aber leider ohne legalisierende und ordentliche Markierung auf das Trottoir verschoben. Zum Ärger der Anwohnerschaft, die vor den Haustüren

von Velos gefährdet werden, weil trotz grosszügiger Platzverhältnisse eben keine Trennung von Fussgängerinnen und Velofahrern markiert ist.

Abstand teils zu gross

Auch die behindertengerechten Einstiege sind nicht uneingeschränkt behindertengerecht und sogar für Nicht-behinderte potenziell gefährlich. An der Endstation Riehen Grenze, wo das Tram in einer Kurve hält, bleiben die vorderste und die hinteren Türen weit von der Bordsteinkante entfernt. Wer keine guten Augen hat, landet mit einem zu kurzen Schritt zwischen Tram und Trottoir und wird ein Fall für die Unfallversicherung.

Riehener Jahrbuch 2023, Abschnitt «Lörracherstrasse quo vadis»: «Die Voraussetzungen dafür, dass die Lörracherstrasse nach bewegten Jahren zur Ruhe

kommt, waren nie besser als heute. Nun liegt es an den Anwohnern, gemeinsam dafür zu sorgen, die Chance zu nutzen, die ehemalige Durchfahrtsstrasse in einen Boulevard zu verwandeln. Ein Boulevard, in dem Kinder unbeschwert auf der Strasse spielen und sich die älteren Generationen im Schatten der Bäume treffen.»

Etwas einfach, den Anwohnenden die Schuld zuzuweisen, dass jetzt nicht flaniert, auf der Strasse gespielt und sich im Schatten der Bäume getroffen wird. Unbeschwert auf der Strasse spielende Kinder möchte auf der Lörracherstrasse, die nach wie vor eine Durchfahrtsstrasse ist, niemand sehen. Ältere Generationen im Schatten der Bäume auf nicht existierenden Bänken in nicht vorhandenen öffentlichen Flächen wird niemand sehen.

Die Lörracherstrasse ist eine Kantonsstrasse und unterliegt kantonaler Zuständigkeit. Ohne grossen Aufwand und viele Einschränkungen – die Durchfahrt darf auf einer Kantonsstrasse nicht behindert werden – ist es nicht möglich, eine behördliche Genehmigung für Aktivitäten zu erhalten, die den Anwohnenden gefallen könnten. Da ist auch die Gemeinde machtlos.

Tanja Osman, Verein Nachbarschaft Lörracherstrasse

Wissenswertes aus Riehen Nord und Süd

rz. Acht Quartiere, ein zweites Zentrum und über 22'000 Einwohnerinnen und Einwohner: Riehen bleibt im Herzen der Riehener ein Dorf, ist aber, statistisch gesehen, schon längst eine Stadt. Da kann es schon einmal vorkommen, dass sich die Meinungen spalten und das eine oder andere schöne Plätzchen unentdeckt bleibt. Deshalb kommen in dieser RZ-Serie Einwohnerinnen und Einwohner abwechselnd aus dem südlichen und nördlichen Teil Riehens zu Wort und berichten über Kuriositäten, Schönheiten oder auch Bedürfnisse und Potenziale ihres Quartiers.

RENDEZ-VOUS MIT ... Cherin Lim, Gründerin und Präsidentin des Riehener Vereins «Friends of Korea»

«Heimat ist für mich kein Ort auf der Karte»

Mit gerade einmal 17 Jahren zog sie von Korea in die USA – allein, ohne sehr gute Englischkenntnisse und ohne dort jemanden zu kennen. «Ich weiss nicht, wie meine Eltern das damals erlaubt haben», lacht Cherin Lim heute, 18 Jahre später. Die gebürtige Koreanerin wohnt inzwischen in Riehen – ein Stück von Korea lebt durch ihren Verein dabei immer noch weiter. Doch eins nach dem anderen.

Als Jugendliche hatte sie einen Traum: in Amerika Marketing zu studieren. «Ich habe als Schülerin viele Essays über Leute gelesen, die in Top-Universitäten studierten. Das hat mich sehr inspiriert», erinnert sie sich. Und wenn, dann musste es eben schon Amerika sein: «Ich wollte von den Besten lernen.» Ihr Traum ging in Erfüllung, doch ohne Fleiss bekanntlich kein Preis: Cherin Lim lernte täglich bis 23 Uhr, um die Noten fürs Stipendium zu erreichen, und verzichtete danach an der Uni auf Ferien, um die Studienzeit zu verkürzen und damit Kosten einzusparen. Zudem erhielt sie Unterstützung von ihren Eltern, wofür sie bis heute dankbar ist.

Nach der Highschool in Seattle folgte das Studium in Integrated Marketing Communications in New York – für die damals junge Frau Anfang 20 ein absolutes Highlight: «Ich wusste: Wenn ich etwas in New York schaffe, schaffe ich es überall.»

Zurück nach Korea

Doch die USA sollten nur ein Zwischenstopp sein. Cherin Lim verschlug es daraufhin wieder nach Korea, wo es mit den Superlativen weiterging: «Dort bekam ich meinen Traumjob», schwärmt sie. Lim arbeitete in einer grossen Marketingfirma für bekannte Marken, durfte unter anderem nach Hongkong reisen, hatte Aufstiegsmöglichkeiten. Dann packte sie wieder der Ehrgeiz: Sie bewarb sich für einen Master of Business Administration in



Cherin Lim ist als Präsidentin von «Friends of Korea» immer wieder Gastgeberin von Vereinsnähen in der Gedenkstätte.

Foto: Nathalie Reichel

Paris und wurde angenommen. «Es war eine tolle Zeit und ich traf tolle Menschen dort», blickt sie auf ihre Zeit in der französischen Hauptstadt zurück. Doch irgendwann wurde es ihr zu viel: «Ich fragte mich: Was ist eigentlich mein Ziel im Leben? Wieso bin ich hier?»

Sie brach ab, zog weiter. Nach Hamburg, später nach Berlin. Dort arbeitete sie im Marketingbereich und lernte Michael Czwalina, ihren zukünftigen Mann, kennen. Mit ihm zog sie vor vier Jahren nach Riehen, wo er bereits lebte. Nach so vielen Metropolen hier im grossen grünen Dorf also – wie sich das wohl anfühlt? «Es war ein grosser Wechsel», gibt die 35-Jährige zu, «doch ich wurde sehr herzlich aufgenommen.» Riehen passe in die jetzige Phase ihres Lebens, sagt sie. Früher sei es schön gewesen, Träume und Herausforderungen zu verfolgen, doch jetzt brauche sie die Work-Life-Balance. Die finde sie hier.

So schnell wird Cherin Lim Riehen wohl nicht mehr verlassen: «Ich bin hier, um zu leben, und nicht nur, um als Expat Geld zu verdienen», meint sie entschlossen. Was sie als Erstes in Angriff nahm, war ein Masterstudium an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Zum einen, um ihre Skills zu vertiefen, zum anderen aber auch, um sich mit dem Land vertraut zu machen: «Ich wollte lernen, wie die Menschen hier funktionieren, wollte Fehler machen, die Kultur kennenlernen.» Heute arbeitet Cherin Lim als Partnerin und Marketingverantwortliche im Familienunternehmen ihres Mannes.

In der Schweiz schätzt die Wahlriehenerin «die Verbindung von Tradition und Weltoffenheit». Das sei ähnlich wie in Korea. Und auch wenn ihre Eltern, Geschwister und Freunde alle noch dort sind: Cherin Lim liebt ihr neues Zuhause. «Heimat ist für mich ohnehin

Reklameteil

Wahltag: 19. Oktober 2025

Lebendiges Riehen
– zusammen mit Anna Verena Baumgartner, Martin Leschhorn und Noah Weber

CHRISTINE KAUFMANN
Gemeindepräsidentin

SIMEON SCHNEIDER
Gemeinderat

evp-riehen.ch

Versuchter Raub im Sarasinpark

rz. Am Freitag, 15. August, um etwa 00.15 Uhr versuchte ein Unbekannter an der Baselstrasse in Riehen, eine 17-jährige Frau zu berauben. Der Täter floh ohne Beute. Er war 170 bis 180 Zentimeter gross, schlanker Statur, hatte mittel-lange Haare, sprach Deutsch. Gemäss Meldung der Staatsanwaltschaft wollte die junge Frau den Sarasinpark durchqueren. Der Unbekannte hatte sich der Frau von hinten genähert und Geld verlangt. Als sie der Forderung nicht nachkam, verletzte er sie mit einem Gegenstand. Die Rettung Basel-Stadt brachte sie zur Behandlung ins Spital.

Clarastrasse für Tramverkehr gesperrt

rz. Wegen des Umbaus der Tramhaltestelle Messeplatz verkehren vom 25. August bis 5. September keine Trams durch die Clarastrasse. Das 6er-Tram fährt via Wettsteinbrücke, der 14er verkehrt nicht, der 15er wendet beim Badischen Bahnhof und der 21er fährt zwischen Eglisee und Bahnhof St. Johann.

kein Ort auf der Karte, sondern dort, wo ich mich wohlfühle und etwas beitragen kann.» Natürlich hat sie aber weiterhin einen starken Bezug zu Korea, liest täglich News, kocht traditionelle Gerichte, bleibt mit ihren Verwandten in Kontakt. Und leitet seit einigen Monaten den Verein «Friends of Korea».

Austausch im Vordergrund

«Wir wollen Menschen zusammenbringen», bringt die Präsidentin den Vereinszweck auf den Punkt. Auch Unternehmen hat sie mit ins Boot geholt. Das hilft, bei Bedarf Dienstleistungen zu vermitteln – zum Beispiel für Koreaner, die neu in der Schweiz sind. «Ich weiss aus eigener Erfahrung, wie schwer es sein kann, in einem neuen Land Fuss zu fassen», so Lim. Im Vordergrund steht also der Austausch – durchaus auch der kulturelle: Kürzlich lud der Verein zu einem Workshop ein, bei dem das koreanische Nationalgericht Kimchi nach Originalrezept zubereitet wurde (s. RZ31 vom 31.7.2025). Die Anlässe finden meist in der Gedenkstätte statt, die ebenfalls zur Familie gehört.

Sowohl beruflich als auch im Verein hat Cherin Lim also viel mit Menschen zu tun. Das mag sie natürlich – deswegen hat sie auch Marketing studiert: «Ich liebe es, Brücken zu schlagen und echte Verbindungen zwischen Menschen zu schaffen.» Das sei wichtig, gerade in der heutigen fragmentierten Welt. Doch so bereichernd dieser Job auch sei: «Natürlich brauche ich auch Momente für mich», lächelt Cherin Lim. Zum Beispiel beim Sport, der sie mit Taekwondo, Bodybuilding und Marathonläufen schon in jungen Jahren begleitete. Heute geht es auch hier etwas ruhiger zu und her – meist reicht ein Besuch im Fitnessstudio. Etwas ist aber gleichgeblieben: «Sport ist meine Leidenschaft und hilft mir, diszipliniert und selbstbewusst zu bleiben.»

Nathalie Reichel

roemerfest.ch

RÖMERFEST

AUGUSTA RAURICA

augusta-raurica.ch

Jetzt Ticket sichern!

Sa 30. & So 31. August 2025

BaselLand

UBS

bz

BASELSTADT

tele Basel

AUGUSTA RAURICA

Landesmuseum Basel und Umgebung

Baselbieter AG

Baselbieter AG Kultur AG

BASEL LANDSCHAFT

DIE NEUSTEN BÜCHER

reinhardt.ch

Inserieren bringt Erfolg!

Hecken schneiden:

Viva Gartenbau

061 601 44 55

Severin Brenneisen, Heinz Guljahr

www.viva-gartenbau.ch

Bauland in Riehen BS

Aus einem Nachlass stehen in Riehen an unverbaubarer Aussichtslage am Rütiring 1802 m² baureifes Land ab CHF 3000.– pro m² zum Verkauf.

Interessenten melden sich bitte unter Chiffre 68'229 an Riehener Zeitung AG c/o LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel

Ihre Zeitung im Internet: www.riehener-zeitung.ch

Bücher Top 10 Romane

1. Martin Suter

Wut und Liebe

Roman | Diogenes Verlag

2. Jean-Luc Bannalec

Bretonische Versuchungen – Kommissar Dupins vierzehnter Fall

Kriminalroman | Verlag Kiepenheuer & Witsch

3. Pierre Martin

Madame le Commissaire und die gefährliche Begierde

Kriminalroman | Knaur Verlag

4. Sebastian Haffner

Abschied

Roman | Hanser Verlag

5. Rebecca Solnit

Umwege – Essays für schwieriges Terrain

Essays | Rowohlt Verlag

6. Ocean Vuong

Der Kaiser der Freude

Roman | Hanser Verlag

7. Ayelet Gundar-Goshen

Ungebetene Gäste

Roman | Verlag Kein & Aber

8. Jonas Lüscher

Verzauberte Vorbestimmung

Roman | Hanser Verlag

9. Kristine Bilkau

Halbinsel

Roman | Luchterhand Literaturverlag

10. Edi Estermann, Frank Baumann

Der Elefant im Personalladen

Sprichwörter | Wörterseh Verlag

Bücher Top 10 Sachbücher

1. F. Büchler, A. Scalone-Dönz

Birsfelden: Geschichte und Geschichten

Jubiläumsbuch | Verlag Birsfelder Händedruck

2. Sibylle von Heydebrand, Vanja Hug

Die Ermitage in Arlesheim

Basiliensia | Schwabe Verlag

3. Robin Alexander

Letzte Chance

Politik | Siedler Verlag

4. Isabelle Van Wysnberghe

Badewandern Schweiz

Wanderführer | Helvetiq Verlag

5. Alfred Brendel

Naivität und Ironie – Essays und Gespräche

Essays | Wallstein Verlag

6. Fabienne Amlinger

Unerhört – Die ersten Politikerinnen im Bundeshaus

Geschichte | Hier & Jetzt Verlag

7. Martin Meyer

Menschenkunde

Lebensgestaltung | Kein & Aber Verlag

8. Tilmann Lahme

Thomas Mann – Ein Leben

Biografie | DTV

9. David A. Graham

Der Masterplan der Trump-Regierung

Politik | Fischer Verlag

10. Marianne Meier, Monika Hofmann

Das Recht zu kicken

Sport | Hier & Jetzt Verlag

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

Täglicher Mittagstisch im Dominikushaus

Neu starten wir unseren täglichen Mittagstisch im gedeckten Aussenbereich des Dominikushauses.

Ab: 25. August 2025, täglich um 12:00 Uhr

Wo: Im Garten unseres Pflegeheims, Immenbachstrasse 17, 4125 Riehen

Bitte melden Sie sich jeweils bis **10:00 Uhr** telefonisch oder per E-Mail, 061 645 20 00\03 / info@dominikushaus.ch an.

Kommen Sie vorbei und genießen Sie ein Mittagessen in unserer grünen Oase. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Bistro-Team Dominikushaus

Wählen Sie aus unserem Tagesangebot aus:

GESUNDHEITS FORUM

ÖFFENTLICHE FACHVORTRÄGE

Ohne Anmeldung und kostenlos

Markthalle Basel (Salon), Viaduktstrasse 10, 4051 Basel

Mittwoch, 3. September, 18.30 Uhr

Das wunderbare Geschenk eine Frau zu sein – zyklisch schwingen und die Wellen reiten

Referentin: Anemone Maria Hedistück, Fachärztin Frauenheilkunde

Klinik Arlesheim AG
T +41 (0)61 705 71 11
www.klinik-arlesheim.ch

... weil Gesundheit mehr bedeutet.

Kirchenzettel

vom 23. bis 29. August 2025

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Weitere Infos siehe unter www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: Gassenküche

Dorfkirche

So 10.00 Gottesdienst «Himmelwärts», 2. Predigt in der Reihe «Gleichnisse Jesu», Pfarrer Silas Deutscher, Kindertrüff im Meierhof

Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle

Di 10.00 Bibelcafé Dienstag, Pfarrer Dan Holder, Eulerstube

12.00 Friedensgebet, Pfarrkapelle

Do 9.00 Ausflug 60+, Wanderung in der Umgebung von Riehen, mit Mittagessen im Restaurant Rührbergerhof, Treffpunkt: Dorfkirche Riehen

Anmeldung bis 25. August bei Bea Studer: beatrice.studer1@gmx.ch

10.00 Bibelcafé Donnerstag, Pfarrerin Martina Holder, Eulerstube

12.00 Mittagsclub Meierhof, Meierhof

Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche

Kirche Bettingen

So 10.00 Gottesdienst, Pfarrerin Sabine Graf

Di 18.00 Coyotes Bettingen (Unihockey) U9, Turnhalle Primarschule Bettingen

Mi 9.30 Frauengespräch am Morgen

12.00 Senioren Mittagstisch, Baslerhof Bettingen

Do 12.15 Familien-Mittagstisch

Fr 18.00 Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle Primarschule Bettingen

Kornfeldkirche

So 10.00 Gottesdienst im Andreashaus

Mo 9.15 Müttergebet

12.00 Generationenmittagstisch im Café Kornfeld, Anmeldung bei Katrin El Said, Tel. 076 596 08 02

18.00 Jigitas: Tanzgruppe für Mädchen ab 8 Jahren

Di 14.30 Café Kornfeld geöffnet

17.30 Hattrick Fussball für 1.-3. Klässler, Sportanlage Schulhaus Bäumlhof

Mi 19.00 Fussball Hattrick für 6. und 7. Klässler, Sportanlage Schulhaus Bäumlhof

Do 12.00 Mittagsclub Kornfeld

Fr 17.30 Fussball Hattrick für 4. und 5. Klässler, Sportanlage Schulhaus Bäumlhof

Andreashaus

So 10.00 Gottesdienst, Pfarrerin Marianne Graf-Grether, Predigttext: «Die Alles-ist-möglich-Zeit», Prediger 3

Mi 14.00 Spielnachmittag für Erwachsene

Do 8.00 Börsen Café

9.15 Sitzgymnastik

18.00 Abendessen

19.15 Abendimpuls

Kommunität Diakonissenhaus Riehen

Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45

www.diakonissen-riehen.ch

So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Sr. Brigitte Arnold, Pfrn.

Fr 17.00 Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochenschluss

Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo der Riehener Zeitung.

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Jahresabo für Fr. 85.– (übrige Schweiz für Fr. 89.–) verschenken

Friedrich Reinhardt AG

Abo-Service

Postfach 1427, 4001 Basel

Telefon 061 264 64 64

media@reinhardt.ch

www.reinhardt.ch

Freie Evangelische Gemeinde Riehen

Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch

So 10.00 Abendmahlgottesdienst, Predigt Dave Brander

10.00 Kinderprogramm (0-12 Jahre)

Di 6.30 Stand Uf Gebet

19.30 Botschaftergebet

Do 12.00 Mittagstisch 50+

14.30 Wulle-Club

Fr 17.00 Heilungsgebet

18.30 Bible Study (17+)

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus

Äussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22

info@stfranziskus-riehen.ch, www.stfranziskus-riehen.ch

Dorothee Becker, Gemeindeführung

Das Sekretariat ist geöffnet:

Mo–Fr, 8.30–11.30 Uhr, Di und Do, 14–16 Uhr

Gottesdienste am Sonntag können über einen Audiostream am Telefon oder über das Internet live mitgehört werden: 061 533 75 40 oder <https://www.stfranziskus-riehen.ch>

Sa 15.00 Gnadenkapelle Kloster Mariastein, Kommunionfeier, Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern 2025

So 10.30 Kommunionfeier, D. Becker

Mo 15.00 Rosenkranzgebet

Di 12.00 Mittagstisch für alle

Anmeldung bis Montag, 11.00 Uhr unter Telefon 061 641 61 75

Do 9.30 Eucharistiefeier, anschliessend Kaffee im Pfarreiheim

Neuapostolische Kirche Riehen

So 9.30 Gottesdienst

Mi 20.00 Gottesdienst

Weitere Infos unter: www.riehen.nak.ch

GALERIE MOLLWO Neue Ausstellung ab kommender Woche

Mensch und Natur im Dialog

rz. Unter dem Titel «Omphalos (ferito)», was so viel bedeutet wie «Nabel (verletzt)», zeigt die Galerie Mollwo ab kommender Woche Werke von Bildhauerin Barbara Schnetzler. Die Vernissage findet am Donnerstag, 28. August, von 17 bis 20 Uhr statt. Um 18.30 Uhr gibt es eine Einführung von Kunsthistoriker Invar-Torre Hollaus. Zu sehen ist die Ausstellung bis am 12. Oktober.

Barbara Schnetzler lebt und arbeitet in Basel und Mulhouse. Nach dem Vorkurs an der Schule für Gestaltung Basel absolvierte sie von 2002 bis 2006 die Bildhauerschule Müllheim mit Diplom in St. Gallen. Im Jahr 2007 gründete sie das Bildhaueratelier Eidolon in Basel. Seit 2013 ist sie Mitglied des trinationalen Künstlerkollektivs Motoco in Mulhouse und seit 2015 bei Visarte Schweiz. Ihre Skulpturen und raumspezifischen Arbeiten entstehen aus dem Dialog zwischen Mensch und Natur. Dabei ist auch die Transformation von Material und Form und deren Wechselwirkung ein zentrales Thema. Mit unterschiedlichen Ausdrucksformen und Materialien – zum Beispiel Felsbrocken und flüssigem Wachs – verfolgt die Bildhauerin nicht zuletzt die Frage nach dem Lebendigen und den Differenzen zwischen menschlicher Potenzialität und technischer Machbarkeit.



«Omphalos» im Atelier von Barbara Schnetzler, Carrara-Marmor, Gaze, 2023.

Foto: zVg

Barbara Schnetzler, «Omphalos (-ferito)». Vernissage: Donnerstag, 28. August, 17–20 Uhr, mit Einführung von Invar-Torre Hollaus um 18.30 Uhr. Führungen mit der Künstlerin: 30.8., 15 Uhr, sowie 31.8., 12 Uhr. Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen. Erweiterte Öffnungszeiten während der Kunsttage Basel: 29.–31.8. jeweils von 11 bis 18 Uhr.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

Freitag, 22. August

Bilderbuchzeit

Bilderbuchgeschichte für Kinder ab drei Jahren. Gemeindebibliothek Niederholz, Niederholzstrasse 91, Riehen. 15.30–15.45 Uhr. Eintritt frei.

Grillabend im Landi

Grillgut und Geschirr mitbringen oder im Kaffi Landi beziehen. Beilagen vorhanden. Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, Riehen. 18–21.30 Uhr.

Pizza-Abend mit Kubb-Spiel

Die eigene Pizza belegen und geniessen. Anschliessend Kubb-Spiel. Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, Riehen. Ab 18 Uhr. Anmeldung für das Essen bis heute Freitag, 10 Uhr, via 076 336 84 91 (Whatsapp) oder 061 646 81 61 (Telefon). Kosten je nach Belag zw. Fr. 5.– und Fr. 7.–.

«Fast täglich kamen Flüchtlinge»

Theaterspaziergang mit dem Ex/ex-Theater. Treffpunkt: Inzlinger Zoll, Inzlingerstrasse, Riehen. 19 Uhr. Reservation: www.exex.ch (empfohlen). Eintritt zwischen Fr. 18.– und Fr. 38.–.

Samstag, 23. August

Aqua-Fit

Mit Matthias Schmitz. Voraussetzung: gute Schwimmkenntnisse. Gartenbad, Brohegasse 15, Bettingen. 10–11 Uhr. Eintritt frei.

Kinderyoga in Bettingen

Yoga und Entspannung für Kinder von vier bis acht Jahren ohne Begleitung. Organisiert vom Familientreff Bettingen. Primarschule (Musikzimmer), Hauptstrasse 107, Bettingen. 10–11 Uhr. Eintritt Fr. 15.–, Mitglieder Fr. 10.–.

«Riehen à point»: Baukultur revisited II

Das überarbeitete Inventar der schützenswerten Bauten von Riehen wird vorgestellt. Mit Boris Schibler und Jonathan Büttner. Treffpunkt: Schul- und Förderzentrum Wenkenstrasse, Wenkenstrasse 33, Riehen. 14 Uhr. Anmeldung via kulturbuero@riehen.ch. Eintritt Fr. 10.–, bis 16 Jahre Fr. 5.–.

Sonntag, 24. August

Aktiv im Sommer: Tai-Chi

Chinesische Meditation und Bewegung. Organisiert von Gsünder Basel. Chrischonaturm Bettingen, 10.30–11.30 Uhr. Teilnahme kostenlos.

Familientag mit Mr. Joy

Zauber, Illusion und Akrobatik mit Mr. Joy (Karsten Stroh häcker). Organisiert vom Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona. Turnhalle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 15 Uhr. Eintritt frei.

«Fast täglich kamen Flüchtlinge»

AUSVERKAUFT.

Montag, 25. August

Aktiv im Sommer: Aqua-Rhythim

Wassergymnastik zu Partymusik. Organisiert von Gsünder Basel. Naturbad Riehen, Weilstrasse 69, Riehen. 18.30–19.20 Uhr. Teilnahme kostenlos (exkl. Naturbadeintritt).

Dienstag, 26. August

Senioren-Erzählcafé

Moderierte Gesprächsrunden zu verschiedenen Themen über das Leben. Moderation: Claire Trächslin. Alterspflegeheim Wendelin, Inzlingerstrasse 50, Riehen. 15–16.30 Uhr.

KUNSTTAGE BASEL Auch Riehener Institutionen dabei

Lieblings- und andere Kunstwerke

rz. Die sechste Ausgabe der Kunsttage Basel steht vor der Tür: Vom 29. bis zum 31. August öffnen in der Region Basel wieder zahlreiche Museen, Kunsträume und Galerien ihre Türen und warten mit einem abwechslungsreichen Programm auf. Unter den rund 60 teilnehmenden Institutionen befinden sich zum Beispiel das Kunstmuseum Basel, das Tinguely-Museum und das Kunsthaus Baselland.

Und auch in Riehen gibt es während der Kunsttage einiges zu erleben. So lädt etwa die Fondation Beyeler nicht nur zur Besichtigung ihrer aktuellen Ausstellungen, sondern am Samstag, 30. August, auch zu einem besonderen Anlass unter dem Titel «Young Think Tank presents: Our Favourites – Sculpture Garden Edition». Auf einem interaktiven Rundgang durch den Museumspark verraten junge Mitarbeitende der Fondation Beyeler



Auch die Fondation Beyeler macht kommende Woche bei den Kunsttagen Basel mit.

Foto: Archiv RZ Nathalie Reichel

(Fun-)Facts und spannende Hintergrundgeschichten zu ihren persönlichen «Favourites», darunter Skulpturen von Ellsworth Kelly, Jenny Holzer und weiteren Sammlungskünstlern. Im Anschluss findet ein Apéro im Beyeler Restaurant im Park statt. Der Treffpunkt für die zweistündige Führung ist um 15 Uhr

beim Pavillon im Museumspark; bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Museum statt. Anlässlich der Kunsttage gelten zudem bei gewissen Galerien, unter anderem Mollwo und Lilian Andrée, erweiterte Öffnungszeiten. Beide haben vom 29. bis zum 31. August jeweils von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

MOOSRAIN Neues Tagesangebot wird lanciert

Ein Ort für Kreativität und gemeinsames Tun

rz. Ab dem 6. Oktober startet im Gemeinschaftshaus Moosrain in Riehen ein neues Angebot für Menschen, die sich nach Begegnung und sinn erfüllenden Tätigkeiten sehnen. Laut einer Mitteilung des Moosrain soll das Projekt «kreativ» ein Ort für Kreativität, Kommunikation und gemeinsames Tun werden: «In unseren Gemeinschaftsräumen treffen wir uns in drei Blöcken pro Woche, um zusammen kreativ zu werden. Wir gestalten verschiedene Artikel wie Karten, dekorative Artikel für Haus und Garten oder backen Köstlichkeiten – zum Verkauf oder zum eigenen Genuss. Auch bereiten wir eine gesunde Mahlzeit zu, die wir in Gemeinschaft bei guten Ge-

sprächen geniessen. Neben dem kreativen Gestalten und Kochen laden wir zu weiteren gemeinschaftlichen Aktivitäten ein: Spielen, Singen, Vorleserunden, Bewegung und gelegentliche Ausflüge bereichern unser Miteinander.»

Wer nun neugierig geworden ist, hat Gelegenheit, sich am Informationsabend am Mittwoch, 27. August, um 18.45 Uhr im Moosrain (Chrischonaweg 52) näher über das Projekt informieren zu lassen. Dort werden auch Fragen beantwortet und es besteht die Gelegenheit zu einem persönlichen Austausch. Infos sowie Flyer und Anmeldeinformationen finden sich auch im Internet (www.moosrain-perspektiven.ch).



Foto: zVg

AUSSTELLUNGEN

MUKS – MUSEUM KULTUR & SPIEL RIEHEN, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Spiel. Dorf. Wettstein. Sonderausstellung: Monster. Bis 12. April. Sonderausstellung: Schabbes, Schnitzel, Mehrbettzimmer. Bis 2. März. Samstag, 23. August, 14–16 Uhr: Mini-Bande. Seit einem Jahr gibt es die Mini-Bande für jüngere Bandeninteressierte. Alle zwei Wochen treffen sie sich für Bandenaktivitäten im und ums Muks. Spiele ausprobieren und neue erfinden, basteln und malen, schmackhafte Zvieri zubereiten und am Muks mitwirken. Für Bandenfans zwischen 6 und 8 Jahren. Anmeldung erforderlich. Eintritt frei. Sonntag, 24. August, 14–16 Uhr: Familiennachmittag MUKSige Entdeckungen. Am Familiennachmittag gehen Kinder und ihre Erwachsenenbegleitung auf Expedition durchs Muks, erkunden verrückte Tierwelten, gehen auf Kräutersuche und entdecken altes Spielzeug. Natürlich darf auch ein selbst gemachtes Notizbuch nicht fehlen, um die gesammelten Eindrücke festzuhalten. Mit Márcia Howald und Lisa Thaler. Für Klein mit Gross ab 6 Jahren. Kosten: Fr. 5.– pro Person. Spontanes Teilnehmen ist möglich. Da die Teilnehmerzahl aus Platzgründen beschränkt ist, empfehlen wir aber eine frühzeitige Anmeldung. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Di geschlossen). Tel. 061 646 81 00, www.muks.ch

FONDATION BEYELER

BASELSTRASSE 101

Sammlungspräsentation: «There is only one thing ...». Bis 31. August. Sonderausstellung: Vija Celmins. Bis 21. September. Rehberger-Weg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra-Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info Sonntag, 24. August, 9–12 Uhr: Kunstfrühstück «Vija Celmins». Frühstück im Beyeler Restaurant im Park mit anschliessendem Ausstellungsrundgang im Museum ab 11 Uhr. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets vorab online oder an der Museumskasse erhältlich. Ticketverkauf endet am Freitagnachmittag. Sonntag, 24. August, 14–16 Uhr: Geführter Spaziergang «24 Stops». Zu den Wegmarken am Rehberger-Weg spazieren. Rückfahrt zum Ausgangspunkt mit Shuttle inklusive. Treffpunkt: Brunnen vor Beyeler Restaurant im Park. Preis: Fr. 12.–. Sonntag, 24. August, 15–16 Uhr: Visite accompagnée de l'exposition «Vija Celmins». Le nombre de participants est limité. Les billets sont disponibles à l'avance dans notre boutique en ligne ou à la billetterie du musée le jour de la visite. Prix: Billet d'entrée + Fr. 7.–, Art Club, Freunde der Fondation gratis.

Mittwoch, 27. August, 18.30–19.30 Uhr: Sketch it! «There is only one thing ...». Sich mit ausgewählten Werken in der Fondation Beyeler auf kreative Weise beschäftigen. Alle Zeichenmaterialien werden zur Verfügung gestellt. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. Preis: Eintritt + Fr. 10.–. Donnerstag, 28. August, 18.30–19.30 Uhr: Vortrag über «Atlas der Sternenhimmel und Schöpfungsmythen der Menschheit». Der zahlreich prämierte Literaturwissenschaftler, Schriftsteller, Dichter und Übersetzer Raoul Schrott stellt seine Publikation vor. Eintritt: Fr. 25.– (Erwachsene), Fr. 20.– (IV). Art Club, Freunde der Fondation sowie Besuchende bis 25 Jahren kostenlos. Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Mittwoch bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, reduzierter Eintritt (dienstags, IV, Gruppen) Fr. 20.–, Gratis-eintritt für Jugendliche bis 25 Jahre, Museums-PASS-Museés und Art-Club-Mitglieder. Der Kauf eines E-Tickets vorab wird empfohlen. Für Sonderveranstaltungen und Rundgänge Anmeldung erforderlich, Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: tours@fondationbeyeler.ch Weitere Rundgänge, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch

GALERIE MARC TRIEBOLD

BASELSTRASSE 88,

IM GARTENPAVILLON

Sommerausstellung: August Macke und Hans Thuar. Ausserdem Werke von Picasso, Grosz, Heckel, Kirchner, Nolde, Chagall, Matisse, Hokusai, Waydelich und mehr. Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. www.galerie-marc-triebold.ch

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER

BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: «Bunte Skulpturen». Führungen auf Anfrage. Öffnungszeiten: Mi–So, 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GALERIE MONFREGOLA

BASELSTRASSE 59

«Engel, Energie, Zwischenräume.» Mit Werken von Jonathan Wiesner. Ausstellung bis 30. August. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30. E-Mail: monfregola@bluewin.ch

GALERIE LILIAN ANDREE

GARTENGASSE 12

Sommer-Accrochage. Mit Werken von Kira Weber bis Pablo Picasso. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

GALERIE MOLLWO

GARTENGASSE 10

Sommerpräsentation: Künstlerinnen und Künstler der Galerie. Bilder und Skulpturen von Emanuela Assenza, Andreas Durrer, Beatriz von Eidlitz, Helene B. Grossmann, René Küng, Pi Ledergerber, Severin Müller, Barbara Schnetzler, Andrea Schumacher, Gillian White und Nicole A. Wietlisbach. Bis 24. August. «Omphalos (–ferito)». Mit Werken von Barbara Schnetzler. Vernissage: Donnerstag, 28. August, 17–20 Uhr. Einführung von Invar-Torre Hollaus um 18.30 Uhr. Ausstellung vom 29. August bis zum 12. Oktober. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 14–18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch

OUTDOOR

Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andrée.

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM

SPITALWEG 20

«Wonders of Creation», Fotos von Andreas Saladin. Ausstellung bis 4. Oktober. Öffnungszeiten: Mo–Sa 8–11.30 und 13.30–17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE

INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zufucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sonderntermine und Führungen auf Anfrage. Tel. 079 322 28 66, 079 339 19 81. Eintritt frei.

FRIEDHOF AM HÖRNLI

HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur. Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

Reklameteil

SP Riehen-Bettingen lädt ein:

Welt in Aufruhr – Wege gegen Rechtspopulismus und bürgerliche Abbaupolitik

SPS-Co-Präsidentin Mattea Meyer im Gespräch mit der Grossrätin Lisa Mathys

Donnerstag, 28. August, 20 Uhr, Restaurant Schlipf



CHRISTINE KAUFMANN

DIE GEMEINDEPRÄSIDENTIN FÜR RIEHEN

ÜBERPARTEILICHES KOMITEE CHRISTINE KAUFMANN ALS GEMEINDEPRÄSIDENTIN

CO-PRÄSIDIUM:

Karl Heinimann, Irène Fischer-Burri, Peter Meier

ERSTUNTERZEICHNENDE:

Daniele Agnolazza, Rita Altermatt, Anna Verena Baumgartner, Dr. Eugen Fischer, Markus Fischer, Willi Fischer, Joris Fricker, Martin Leschhorn Strebel, Thomas Rutishauser, Simeon Schneider, Paul Spring, Ursula Stucki, Guido Vogel, Noah Weber, Thomas Widmer-Huber

SPENDENKONTO:

Evangelische Volkspartei Riehen-Bettingen, 4125 Riehen
Vermerk «Komitee Kaufmann», 4125 Riehen
IBAN: CH26 0900 0000 4000 3631 1
Postkonto: 40-3631-1

KONTAKT:

Überparteiliches Komitee Christine Kaufmann
c/o EVP Riehen Bettingen
Postfach 56, 4125 Riehen
info@christinekaufmann.ch

ÜBERPARTEILICHES KOMITEE
CHRISTINE KAUFMANN
ALS GEMEINDEPRÄSIDENTIN



Wichtig: Rückschnitt Bäume und Sträucher

Riehens zahlreiche Bäume und Sträucher prägen das grüne Dorfbild. Doch **unzureichend gepflegte Pflanzen** entlang der Strassen **beeinträchtigen die Verkehrssicherheit**, etwa durch verdeckte Beleuchtung und eingeschränkte Sicht.

Ebenfalls müssen die Durchgangshöhen bei üppig wachsenden Bäumen und Sträuchern zwingend eingehalten werden. Wir bitten die **Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer**, die Pflanzen im **Interesse der Verkehrssicherheit entsprechend zurückzuschneiden**.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Raumentwicklung und Infrastruktur



Fadenwürmer gegen Japankäfer

In den vergangenen Tagen wurden im Gebiet Wenkenpark vermehrt Japankäfer festgestellt. Als biologische Massnahme gegen die Larven werden in den Grünanlagen im Befallsherd ab **Ende August** Nematoden (Fadenwürmer) ausgebracht. Die Fadenwürmer wirken im Boden, in dem sie in die Käferlarven eindringen und diese zum Absterben bringen.

Damit die Nematoden ihre Wirkung entfalten können, werden die betroffenen Grünflächen (Wenkenpark, Hackberg, Wettsteinanlage, Andreasmatte, Grenzacherweg, Mohrhalden- und Essiganlage) ab dem **27. August** regelmässig bewässert. Dies kann zu Nutzungseinschränkungen in den Anlagen führen.

Hinweis für Anwohnerinnen und Anwohner

Privatpersonen können unterstützen, indem sie ihre Rasenflächen auf eigene Kosten ebenfalls mit Nematoden behandeln. Für eine Ausnahme vom Bewässerungsverbot vor und nach dem Nematodeneinsatz muss dieser von einem professionellen Anbieter durchgeführt und von der zuständigen kantonalen Behörde vorgängig bewilligt werden.

Interessierte melden sich bitte unter: 061 267 64 00.

Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Mitwirkung

Gemeindeverwaltung Riehen
Raumentwicklung und Infrastruktur
Werkdienste

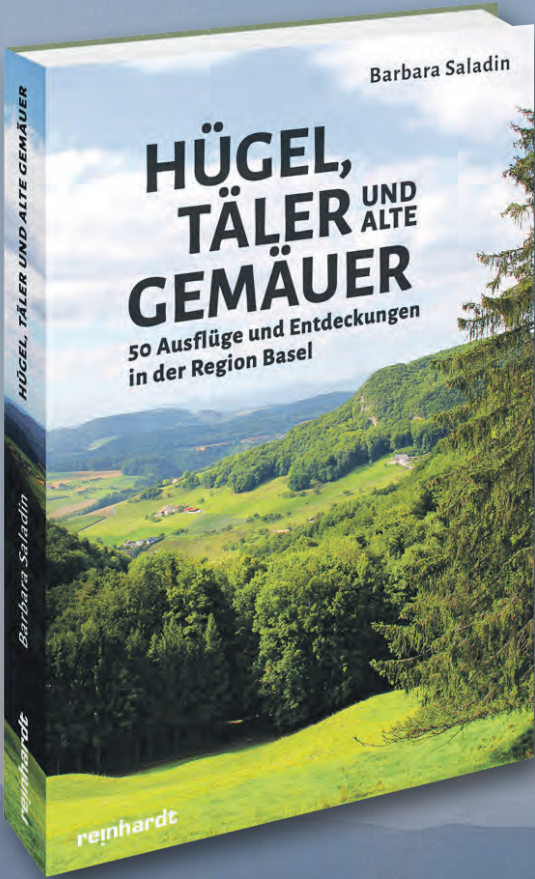
Warum in die Ferne schweifen...

reinhardt



Dieser Reiseführer nimmt Sie mit auf hohe Hügel, in lauschige Täler und in alte Städtchen der Region Basel. Er verbindet Natur mit Kultur, erzählt die faszinierenden Geschichten der Orte und legt Hintergründe und Zusammenhänge dar.

Barbara Saladin
Hügel, Täler und alte Gemäuer
50 Ausflüge und Entdeckungen in der Region Basel
240 Seiten, kartoniert, mit Farbfotos
ISBN 978-3-7245-2757-2
CHF 29.80



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Follow us



PODIUM SP-Co-Präsidentin Mattea Meyer spricht in Riehen

«Gegen Rechtspopulismus und Abbau»

Die Welt ist in Aufruhr. Viele Menschen sorgen sich oder empören sich über Trumpismus und die kaltschnäuzige egoistische Machtpolitik von Staaten, ohne Rücksicht auf Menschenrechte und Verluste anderer. Autoritarismus, Rechtspopulismus, Gewalt statt Kooperation, Macht statt geregeltes Miteinander, Abbau der Demokratie und Verlust der Solidarität prägen derzeit nicht nur die «grosse» Welt, sondern auch die «kleine», auch Riehen. Zum Beispiel kürzten die Bürgerlichen die Mittel für die Entwicklungszusammenarbeit um fast die Hälfte.

Gleichzeitig wird der Widerstand gegen Diversität und gendergerechte Sprache und das Kleinreden der Klimakatastrophe salonfähig. Bürgerliche reden angesichts des «Zollham-

mers» sofort davon, Steuern für die Konzerne zu streichen und sozial zurückzubuchstabieren. Was kann gegen diese Entwicklung getan werden? Müssen wir ohnmächtig zuschauen? Im Gespräch mit der Co-Präsidentin der SP Schweiz Mattea Meyer wollen wir ausloten, wie wir damit umgehen und was wir dem entgegensetzen können.

Die Grossrätin und ehemalige Präsidentin der SP Basel-Stadt Lisa Mathys moderiert das Gespräch. Der Anlass «Welt in Aufruhr – Wege gegen Rechtspopulismus und bürgerliche Abbaupolitik» findet am Donnerstag, 28. August, um 20 Uhr im Restaurant Schlipf@work statt. Die SP Riehen-Bettingen lädt alle dazu ein, die Veranstaltung ist öffentlich.

*Roland Loetscher,
Co-Präsident SP Riehen-Bettingen*



Die SP-Co-Präsidentin Mattea Meyer ist am kommenden Donnerstag in Riehen zu Gast.

Foto: SP Schweiz

LESERBRIEFE

Sicherheit in Riehen

Riehen galt bisher als sichere, lebenswerte Gemeinde. Doch die Realität zeigt ein anderes Bild: In den letzten Monaten häuften sich Einbrüche und kürzlich wurde ein 17-jähriges Mädchen auf dem Heimweg überfallen. Solche Vorfälle erschüttern nicht nur die Betroffenen, sondern verunsichern uns alle. Als Mutter beginne ich, mir grosse Sorgen zu machen, wenn meine Tochter am Wochenende spät auf dem Heimweg ist.

Leider ist die Basler Polizei drastisch unterbesetzt. Ein Zustand, der sich in naher Zukunft nicht ändern wird und wohl mit ein Grund ist, weshalb die Kriminalität in Riehen zunimmt. Ich finde, dass wir gemeinsam mit Basel-Stadt Lösungen finden müssen, damit wir uns in Riehen wieder sicher fühlen. Wir müssen jetzt handeln, bevor die Unsicherheit weiter zunimmt.

*Pascale Alioth, Riehen,
Vizepräsidentin FDP Riehen*

Fast anonyme Post?

In Riehen wurde letzte Woche ein Papier mit Foto in die Haushalte verteilt. In diesem wird die Arbeit des Gemeinderates in gewohnt undifferenzierter linker Manier von zwei Unterzeichnenden angegriffen, ohne dass sie verdeutlichen, was genau sie monieren oder wie ihre Lösung aussehen könnte. Sie haben es sicherlich bereits gelesen.

Falls Sie sich gewundert haben, wer diese zwei Menschen sind und für welche politische Richtung sie einstehen: Es handelt sich hierbei um die zwei SP-Kandidaturen. Weshalb sie dies ohne Logo tun und in keiner Silbe erwähnen (ob es ihnen vielleicht peinlich ist?), bleibt ihr Geheimnis.

Was aber sicherlich kein Geheimnis ist, ist, dass bei ihrer Wahl in den Gemeinderat Steuererhöhungen, Erhöhungen der Parkgebühren und Gebührenerhöhungen ihr prioritärer Lösungsansatz für das Defizitproblem sein wird. Dies wurde in vergangenen Einwohnerratssitzung von linker Seite bereits mehrfach so angekündigt.

Dies wollen und werden wir von der SVP-Seite verhindern und nicht dulden, denn wir sind der Auffassung, dass die Problematik der Gemeindefinanzen nicht auf dem Rücken der Bevölkerung ausgetragen werden darf.

*Jenny Schweizer, Riehen,
Einwohnerrätin und Grossrätin SVP*

«Keine zweite Dreirosenanlage»

«Riehen BS: Unbekannter verletzt 17-Jährige bei Raubversuch im Sarasinpark.» Diese Schlagzeile las ich, mit grossem Entsetzen und einer riesigen Wut im Bauch, in mehreren Medien. Sind wir nun so weit gekommen, dass jugendliche oder auch ältere Personen auch in unserem Dorf nicht mehr sicher und in Ruhe nach Hause gehen können? Ist es unserem Gemeinderat wichtiger, in linke Fantasien zu investieren, als für die Sicherheit der Bevölkerung zu sorgen?

Dieser schreckliche Vorfall ist ja nicht der erste im Sarasinpark. Bereits vor Jahren hat SVP-Einwohnerrätin Jenny Schweizer zu dieser Thematik in einer Interpellation Massnahmen gefordert. Bis jetzt ist nichts geschehen, um solche Verbrechen zu verhindern. Nein, der Gemeinderat und die Polizei lassen den Sarasinpark zur zweiten Dreirosenanlage werden. Sei es, dass jedes Wochenende überall Abfall deponiert wird oder dass genau dieselben Verbrechen wie auf der Dreirosenanlage passieren. In den letzten Jahren sind viele Familien nach Riehen gezogen in der Meinung, dass Riehen sicherer und ruhiger sei als Basel. Doch wie am Freitagabend bewiesen wurde, haben sie sich leider getäuscht.

Ich fordere Sofortmassnahmen: höhere Polizeipräsenz, Fusspatrouillen, bessere und mehr Beleuchtung. Auch ist dafür zu sorgen, dass beim Landgasthof immer ein drittes Ruftaxi steht. Denn für mich kommt die Bevölkerung Riehens zuerst. Dem Opfer wünsche ich schnelle Genesung, gute Aufarbeitung und Unterstützung.

Philipp Schopfer, Riehen

MUKS Open-Air-Konzert am Freitag, 29. August

Jazz im Museumshof und eine Weltpremiere

rz. Seit vielen Jahren präsentiert das Offbeat Jazzfestival Basel in Kooperation mit dem Kulturbüro Riehen nationale und internationale Jazzgrößen in der Dorfkirche Riehen. So zum Beispiel im vergangenen Mai, wo nebst Konzerten in der Dorfkirche auch das Jugendjazzorchester.ch auf seiner Jubiläumstour ein frei zugängliches Konzert auf dem Dorfplatz spielte.

Nach diesem reichhaltigen «Jazz-Frühling» ist Offbeat am kommenden Freitag, 29. August, um 20.15 Uhr erstmals im Hof des Museums Kultur & Spiel (Muks) zu Gast und bringt mit dem «Guitar-Open-Air» feat. Roman Nowka Hot 3 die frühere Tradition der Jazz-Open-Air-Konzerte zurück nach Riehen.

Der Bieler Gitarrist Roman Nowka hat sich mit seinen «Hot 3» und einem eigenwilligen Mix aus Jazz, Folk und Rock einen hervorragenden Ruf als virtuoser Bariton-E-Gitarrist und Soundtüftler erspielt. Er arbeitet gerne genreübergreifend, unter anderem mit Grössen wie Marc Ribot oder Endo Anaconda. Zusammen mit Stephan Eicher veröffentlichte er die Mani-Matter-Hommage «Kunscht isch geng es Risiko» und tourte drei Jahre vor begeistertem Publikum quer durch die ganze Schweiz. Nun ist er als Bandleader zusammen mit Simon Gerber (Bass), Yan Pally (Perkussion) und Tobias Schramm (Drums) auf Tour und präsentiert im Rahmen der «Offbeat Concert Series» sein neues Quartett und eine Weltpremiere seines neuen Konzertprogramms «War & Peace», das im Herbst auf Platte herauskommt.

Der historische Hof des Muks ist wunderbare Kulisse für das Konzert dieses hochkarätigen Quartetts und die Pop-up-Bar des Landgasthofs sorgt für kühle Getränke zum Hörgenuss. Wer sich vollumfänglich auf den Anlass einstimmen möchte, kann zudem



Roman Nowkas «Hot 3» wird kommende Woche im Muks zu sehen und zu hören sein.

Foto: zVg

das «Jazz-Dinner» im Landgasthof ab 18 Uhr geniessen. Eine Reservation inklusive Konzertticket erfolgt in diesem Fall über die Webseite www.offbeat-concert.ch oder per E-Mail an info@offbeat-concert.ch. Tickets ohne Abendessen sind im Internet unter der Homepage www.seetickets.com erhältlich. Bei schlechtem Wetter findet das Konzert im Saal des Landgasthofs statt.

Jazzkonzert «Guitar-Open-Air» feat. Roman Nowka Hot 3. Freitag, 29. August, 20.15 Uhr. Museum Kultur & Spiel (Muks), Baselstrasse 34, Riehen. Tickets zw. Fr. 33.- und Fr. 45.-, erhältlich unter www.seetickets.com.

ARENA Katja Fusek stellt am 28. August ihren neuen Roman vor

Drei Frauen überwinden ihre Grenzen

Im fünften Roman der schweizerisch-tschechischen Autorin Katja Fusek kreuzen sich die Wege von drei Frauen, die ihre Grenzen überwinden. Es beginnt in Basel, wo Tonka, 70, als Steinmetzin und ehemalige Tagesmutter lebt. Ihrer Herkunft haftet ein doppelter Makel an: Sie ist halbe Roma und als Kind mit ihrer Mutter aus der damals kommunistischen Tschechoslowakei in die Schweiz geflüchtet. Im nordböhmischen Temná hat sie ein Ferienhaus geerbt. Ingrid, 42, ist Übersetzerin und schreibt als journalistische Freelancerin vorwiegend Nachrufe. Tonka war einst ihre Tagesmutter, doch der Kontakt brach vor 24 Jahren nach einem traumatischen Ereignis abrupt ab. Die 17-jährige Jill ist kürzlich aus Schottland zu ihrer Mutter in die Schweiz gezogen. Sie möchte Tonka zu ihrem Beruf als Steinmetzin interviewen und bei Ingrid ihr Deutsch verbessern. Doch merkwürdige Ereignisse stellen die drei Frauen vor unbequeme Entscheidungen.

In Basel brennt ein Gartenhäuschen ab, ein verletzter Mann, der in illegale Tätigkeiten verstrickt zu sein scheint, bittet Ingrid um Hilfe. Sie entdeckt Selbstmordnotizen der verschlossenen Jill und auf der Brandstelle findet sie deren Armband. Zur gleichen Zeit stösst Tonka in einem Schrank ihres Ferienhauses in Temná auf alte Zeitungsausschnitte über einen unaufgeklärten Todesfall in ferner Vergangenheit, der mehr mit ihr zu tun hat, als sie wahrhaben will.

Es ist ein Erzählstoff über das Fremde und Abgründige im Leben, der dank Fuseks virtuoser Sprach- und Gestaltungskraft immer mehr an Fahrt aufnimmt und bis zur letzten Seite überraschend bleibt. Gekonnt und überzeugend ist auch die Zeichnung der Protagonistinnen. Die Autorin kann sich mühelos in drei Frauengenerationen einfühlen und für die Lesenden nachvollziehbar machen. Und auch, dass zu guter Literatur der tiefsinnige Humor gehört, beweist Fusek: «Er fragte, ob sie aus dem Osten sei. Schon nickte sie und wollte ihm erklären, aus welchem osteuropäischen Land wir kämen, da sagte der Verkäufer verträumt: Lassen Sie mich raten. Ich erkenne den Akzent. Sicher kommen Sie aus Graubünden, aus dem Engadin, nicht wahr?»



Die in Riehen lebende Autorin Katja Fusek stellt im Haus der Vereine ihren neuen Roman «Temná» vor.

Foto: zVg

Katja Fusek, 1968 in Prag geboren, lebt seit 1978 in Basel und seit vielen Jahren in Riehen, wo sie als Schriftstellerin, Kulturvermittlerin, Dozentin für Kreatives Schreiben und als Sprachlehrerin in der Erwachsenenbildung tätig ist. Sie war Gewinnerin am Opennet-Kurzgeschichten-Wettbewerb der Solothurner Literaturtage 2003 und 2005 und erhielt den zweiten Preis im Kurzgeschichten-Wettbewerb «Oberrheinischer Rollwagen» von 2003. Zuletzt erschienen von ihr der Roman «Aus dem Schatten» (edition 8) sowie Geschichten im Erzählband «Das ausgefallene Jahr» (Reinhardt Verlag). Am Donnerstag, 28. August, liest Katja Fusek im Rahmen der Arena-Reihe aus ihrem neuen Buch «Temná».

Denise Buser, Arena

Katja Fusek stellt im Rahmen der Arena Literaturinitiative ihren neuen Roman «Temná» vor. Lesung am Donnerstag, 28. August, 20 Uhr, im Kellertheater der Alten Kanzlei (Haus der Vereine), Erlensträsschen 3, Riehen. Moderation: Denise Buser. Freier Eintritt zur Saison-eröffnung mit Apéro riche.

Tickets zu gewinnen

rz. Wir verlosen 2 x 2 Tickets für das Jazzkonzert «Guitar-Open-Air» feat. Roman Nowka Hot 3 vom Freitag, 29. August, um 20.15 Uhr im Museum Kultur & Spiel (Muks). Schicken Sie uns eine E-Mail mit dem Vermerk «Jazzkonzert», Ihrem Namen und Ihrer Adresse an redaktion@riehenerzeitung.ch. Alle Einsendungen, die uns bis Montag, 25. August, erreichen, werden berücksichtigt. Die Tickets werden auf die Namen der Gewinnerinnen oder Gewinner im Muks hinterlegt.

Rhein-Spaziergang zu Mental Health

rz. Morgen Samstag, 23. August, eröffnet die Stiftung Rheinleben anlässlich ihres 10-Jahr-Jubiläums einen Mental-Health-Audio-Spaziergang am Rhein.

Der Audiospaziergang widmet sich dem Thema psychische Gesundheit aus verschiedenen Blickwinkeln. Die Zuhörerinnen und Zuhörer bekommen hilfreiche Infos, werden sensibilisiert für ihre eigene mentale Gesundheit und für den Umgang mit Betroffenen. Es kommen neben Fachpersonen vor allem diejenigen zu Wort, die aus eigener Erfahrung Expertinnen beziehungsweise Experten sind: Betroffene und Angehörige reden Klartext und geben ganz persönliche Einblicke. Mitgewirkt haben Klientinnen, Klienten und Mitarbeitende der Stiftung Rheinleben. Es geht um Inputs für die eigene mentale Gesundheit, privat und am Arbeitsplatz, um Depressionen und Angststörungen, um das Leben mit einer psychischen Erkrankung, auch um Geschichten, die Mut machen.

Thema ist auch der Umgang und das Leben mit psychisch erkrankten Angehörigen, Freundinnen oder Freunden und auch um die Begleitung von Kindern mit erkrankten Eltern.

Der Rundgang wurde am 11. August in Betrieb genommen und besteht bis am 9. November am Kleinbasler Rheinufer. An vier Themenstationen mit Grossplakaten kommt man via QR-Code zu den Audios.

Die Stiftung Rheinleben ist eine Basler Non-Profit-Organisation, die 2015 aus den zwei Vorgängerorganisationen (Stiftung Melchior und PSAG) hervorgegangen ist.



Auftaktplakat des Rundgangs am Kleinbasler Rheinufer.

Foto: zVg

12. & 13. September 2025

Elisabethenstrasse

F

L

A

N

I

E

U

R

F

L

E

S

T

T

V

A

L

Basler Kantonalbank

iwb

STADT

REWE

BASEL

Ihre Zeitung im Internet: www.riehener-zeitung.ch

Aktuell und informativ – viel Spass beim Lesen.

years

50

offbeat

CONCERT SERIES 2025

Freitag, 29. August

20.15 Uhr MUKS-Innenhof, Riehen

«Guitar-OpenAir»

Roman Nowka Hot 3

Montag, 22. September

19.30 Uhr Museum Tinguely, Basel

«50 years Alex»

Alex Hendriksen Solo concert

RIEHEN

LEBENS KULTUR

Basler Zeitung

Co-Sponsoren: artevetro architekten | Copartner Revision AG | jsscc.ch

Mövenpick Hotel Basel | Steudlerpress | Ueli Bier

Medienpartner: BZ Basel | Jazz'n'More | Jazz thing | Kulturhaus Bider & Tanner

ProgrammZeitung | Radio X

Fahren ohne Führerausweis!

E

SOMOTO

be smart drive electric

E-Mobilität

Miete / all in

Fr. 4.– am Tag

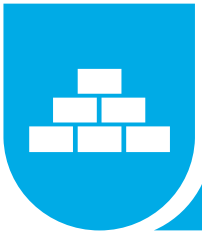
(Fr. 120.– / Monat)

Kauf: 2'290.–

QR code

Esomoto Store Basel - St. Jakob | Hagnastrasse 25 | 4132 Muttenz | Telefon +41 (0) 76 468 32 19

Web: www.esomoto.ch | Mail: info@esomoto.ch | Kundendienst: 061 900 00 05



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Reck, Hansjörg
von Basel/BS, geb. 1935,
Morystrasse 60, Riehen

Quelle: www.stadtgaertnerei.bs.ch/bestattungsanzeigen

Geburten Riehen

Kleiser, Milo, Sohn von
Kleiser, Christine und
Kleiser, Marc Manuel

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Handänderungen
Bäumlihofstrasse 381, 383, 385, 387, 389, 391, 393, 395, Riehen
Sektion: RC, Stockwerkeigentumsparzelle: 11-17
Unterm Schellenberg 153, 157, Riehen
Sektion: RD, Stockwerkeigentumsparzelle: 3092-1, Miteigentumsparzelle: 3091-7-20

Unterm Schellenberg 153, 157, Riehen
Sektion: RD, Stockwerkeigentumsparzelle: 3092-3, 3091-12, Miteigentumsparzelle: 3091-7-11, 3091-7-21

Grenzacherweg 237, Riehen
Sektion: RD, Parzelle: 610

Inzlingerstrasse 170, 170a, 170b, 170c, 170d, Riehen
Sektion: RE, Stockwerkeigentumsparzelle: 1413-4, Miteigentumsparzelle: 1413-6-1, 1413-6-6

Kilchgrundstrasse 77, 77a, 77b, Riehen
Sektion: RD, Stockwerkeigentumsparzelle: 163-4, Miteigentumsparzelle: 163-15-3, 163-15-4

Rainallee 140, 142, 144, 146, Riehen
Sektion: RD, Parzelle: 1377, Stockwerkeigentumsparzelle: 1377-18

Wenkenstrasse 34, Riehen
Sektion: RE, Parzelle: 1955

Baupublikationen Riehen

Abbruch (und Neubau):
Bäumligasse 11, Riehen
Abbruch Einfamilienhaus und Neubau Mehrfamilienhaus
Sektion RA, Parzelle 287

Generelle Baubegehren:
Burgstrasse 1, Riehen
Grundsatzfragen zum Bauvorhaben: Wohnüberbauung mit Reiheneinfamilienhäusern
Sektion RD, Parzelle 31

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vor-

schriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens 19.9.2025 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Aus Datenschutzgründen werden die Personennamen in dieser Rubrik nicht mehr veröffentlicht. Details können während sechs Monaten im Kantonsblatt abgerufen werden: www.kantonsblatt.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 19. August 2025 hat sich der Gemeinderat neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, mit der Erneuerung der Leichtathletikanlage auf der Grendelmatte beschäftigt.

Sanierung der Leichtathletikanlage
Auf der Grendelmatte hat die Nutzschicht der Leichtathletikanlage ihre Lebensdauer erreicht und muss ausgetauscht werden. Der Kunststoffbe-

lag wurde 2002 im Rahmen einer Grundsanierung erstellt. Er wurde sorgfältig instandgehalten, ist aber aufgrund der Alterung des Kunststoffes und der Belastung z. B. durch Spikeschuhe jetzt abgenutzt. Dies trifft sowohl für die Leichtathletikbahnen als auch für die Nebenflächen, wie den Absprungbereich beim Weitsprung oder den Abwurfbereich für Speere, zu. Mit einer erneuten reinen Ausbesserung der Deckschichten wären die vom Schweizer Leichtathletikverband geforderten Normen nicht mehr einzuhalten. Diese sind aber Voraussetzung für die Vergabe von Wettbewerben, wie sie der TV Riehen traditionell organisiert. Der neue Kunststoffbelag soll einerseits die Vorgaben des kantonalen Amtes für Umwelt und Energie (AUE) erfüllen und andererseits den Anforderungen der Nutzerschaft entsprechen. Die Sanierungsarbeiten sind im Sommer 2026 vorgesehen. Da es sich bei dem Vorhaben um gebundene Kosten handelt, liegt der Entscheid in der Kompetenz des Gemeinderats. Die Gelder sind in der Investitionsliste des Aufgaben- und Finanzplans bereits eingeplant.



Schalter Einwohnerdienste geschlossen am Montag, 25. August 2025

In Riehen wird das **neue kantonale elektronische Einwohnerregister eingeführt**.

Daher bleiben die Schalter der Einwohnerdienste am **Montag, dem 25. August 2025, ganztägig geschlossen**.

Empfang und Telefonzentrale werden wie gewohnt bedient.

An- und Abmeldungen des Wohnsitzes können bis Mittwoch, 20. August 2025, 12 Uhr, bearbeitet werden. Danach stehen sämtliche Einwohnerdienstleistungen nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung.

Die Schalter **öffnen wieder regulär am Dienstag, 26. August, um 14 Uhr**.

Wir danken für Ihr Verständnis.



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Bettingen

Arnold, Franz
von Basel/BS, geb. 1941,
Chrischonarain 131, Bettingen

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 18. August 2025 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Eingeschränktes Dienstleistungsangebot infolge IT-Umstellung

Vom Donnerstag, 21. August, bis und mit Dienstag, 26. August 2025, können – infolge Systemumstellung – keine Einwohnerdaten erfasst und auch keine Bescheinigungen, Zeugnisse und Ausweise generiert werden. Das Kanzleiteam dankt für das Verständnis – Fragen sind an info@bettingen.ch zu richten.

Heizungersatz – Möglichkeit Nahwärmeverbünde

Vor den Sommerferien hatte sich der Gemeinderat mit den kantonalen Stellen zur Förderung kleiner Wärmeverbünde im Vergleich mit individuellen Lösungen ausgetauscht. Ein Zusammenschluss mit einer oder mehrerer Nachbarliegenschaft geht auch im Kleinen in Form eines Nahwärmeverbunds für bestehende Liegenschaften. Gerade im Dorfkern mit geringen Distanzen können solche Möglichkeiten interessant sein.

Gemäss Broschüre Förderbeiträge vom Amt für Umwelt und Energie (AUE) besteht folgende Möglichkeit:

- Nanoverbund <https://www.bs.ch/wsuaue/abteilung-energie/foerderbeitraege-energie/nanoverbund>
- Neubau/Erweiterung Wärmenetz und Wärmeerzeugungsanlage (S. 20 Broschüre)

Die Broschüre und weitere Informationen sind zu finden unter <https://www.bs.ch/wsuaue/abteilung-energie/foerderbeitraege-energie>. Sie ist auch auf der Kanzlei der Gemeinde aufgelegt.

Das AUE bietet den Liegenschaftseigentümerinnen und -eigentümern ein Gespräch mit einem Energieberater oder einer Energieberaterin an, um geeignete technische Lösungen zu besprechen und die Fördermöglichkeiten auszuloten.

Ebenso bietet IWB kostenlose Erstgespräche zur Ermittlung von Möglichkeiten für einen Nanoverbund an. Stellen Sie sich folgendes Beispiel vor: Indem drei Häuser – zwei mit Gasheizungen, eines mit einer Wärmepumpe – miteinander vernetzt werden, entsteht ein Nanoverbund, der sowohl Energie und Kosten spart und auch erneuerbare Energien fördert. Der Aufwand für Anschaffung, Installation, Betrieb, Wartung und Instandhaltung wird geteilt. Ein Nanoverbund ist ab zwei Häusern realisierbar. Informieren Sie sich auf der Seite von IWB unter <https://www.iwb.ch/angebote/produkte/nanoverbund>.

Entwicklungszusammenarbeit Schwerpunktprojekte

Bettingen unterstützt im Zeitraum von 2024 bis 2027 vier Schwerpunktprojekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Geschlechtergleichheit und Wasserversorgung mit jährlich je CHF 10'000. Der Gemeinderat hat die Projektberichte der folgenden mehrjährigen Projekte zur Kenntnis genommen:

- Helvetas: YES, Tansania: Praktische Kurzausbildungen schaffen Einkommen und Perspektiven für junge Frauen und Männer ohne Schulabschluss;
- SolidarMed: Last mile health: Gesundheit für Gemeinschaften im Hochland von Lesotho;
- Women's Hope International: Ending Child Marriage – Selbstbestimmte Mädchen in Parbatipur, Bangladesch;
- Terre des hommes – Kinderhilfe, Freiwilligengruppe beider Basel: Nepal Blue Schools: Förderung des Engagements für Trinkwasser, Hygiene und Umweltschutz in Schulen und Kliniken.

Die Homepage Ihrer Gemeinde

www.bettingen.bs.ch

Entwicklungszusammenarbeit leistet einen entscheidenden Beitrag, damit sich die Lebenssituation von besonders armen und benachteiligten Menschen verbessert. So zum Beispiel in Nepal, damit die Schüler Zugang zu sicherem, aufbereitetem und kühlem Trinkwasser haben, was ihren Schulalltag deutlich verbessert. In der Vergangenheit hatten sie keine andere Wahl, als aus Handpumpen zu trinken, die oft mit E-Coli verseucht waren und in den wärmeren Monaten sehr heiss wurden. Dadurch waren die Kinder regelmässig gesundheitlichen Risiken (z. B. Durchfall) ausgesetzt.

Energieklausur

Am Nachmittag hat sich der Gemeinderat zur jährlichen Energieklausur getroffen. Im Fokus mit dem Energiestadtberater stand der Zusammenschluss zum Eigenverbrauch mit dem Ziel, Aktivitäten in diesem Bereich aufzugleisen. Im Energieleitbild 2024 hat der Gemeinderat definiert, dass die Stromproduktion der PV-Anlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden bis 2030 mindestens 100% des Stromverbrauchs aller gemeindeeigenen Gebäude entsprechen soll. Aktuell entspricht die Eigenproduktion knapp 50% des Verbrauchs. Die Erhöhung des Eigenverbrauchs soll durch die Realisierung eines Zusammenschlusses zum Eigenverbrauch (ZEV) oder der Bildung einer lokalen Energiegemeinschaft (LEG) geprüft werden. Dies hatte der Gemeinderat im Aktivitätenprogramm Energie 2024-2027 festgelegt.

Webseite

Der Gemeinderat hat die Auswertung der Webseite für den Zeitraum August 2024 bis August 2025 zur Kenntnis genommen. Die Webseite der Gemeinde auf der kantonalen Plattform www.bs.ch wird aktiv genutzt. Insbesondere die Startseite sowie Inhalte zu Freizeit, Verwaltung, Gemeindepolitik und Dienstleistungen erzielen hohe Zugriffszahlen. Dies zeigt deutlich, dass die Webseite für die Bevölkerung eine zentrale Informationsquelle darstellt. Technisch ist der Webaufruf gut aufgestellt – insbesondere hinsichtlich Ladezeiten, Benutzerfreundlichkeit und Suchmaschinenoptimierung. Gleichzeitig gibt es Optimierungspotenzial bei der Struktur der Inhalte, Auffindbarkeit bestimmter Informationen sowie Navigation und Nutzerführung. Die Gemeinde Bettingen ist bestrebt, die Webseite für die Nutzenden laufend zu optimieren.

Gsünder Basel «Aktiv im Winter»

Nach den beiden Sommerangeboten in Bettingen (Vital Fit-Gymnastik beim Gemeindehaus und dem Tai-Chi am Sonntagmorgen beim Chrischonaturm) folgt ein weiteres Sportangebot im Wenkenpark in Riehen (beim Kiesplatz vor der Villa Wenkenhof) mit einem fast nahtlosen Übergang ab September 2025.

Neu findet vom 9. September 2025 bis und mit 17. März 2026 ein Aktiv im Winter als Pilot statt. Der Angebotsname lautet «Fit im Park». Das neue Winterangebot wird jeweils dienstags von 18.30 bis 19.30 Uhr stattfinden und von den beiden Kursleiterinnen Ramona Boske und Jacqueline Waner durchgeführt. Es wird drei Kursausfälle geben am 23. und 30. Dezember 2025 sowie am 24. Februar 2026 (Fasnachtsdienstag).

Das gemeinsame Angebot beider Gemeinden richtet sich an die Bevölkerung von Bettingen und Riehen. Bis Ende 2025 wird dieses Pilotprojekt durch das Sportamt Basel-Stadt sowie mit einem Beitrag aus dem Legacy-Fonds (Projekt Women's Euro 2025) des Kantons Basel-Stadt finanziert.



<à point>

Öffentliche Führungen

Samstag, 23. August 2025, 14 Uhr

Baukultur revisited II: Dorfkern

Das überarbeitete Inventar der schützenswerten Bauten von Riehen

Mit Boris Schibler und Jonathan Büttner, Kantonale Denkmalpflege BS



Information und Anmeldung unter kulturbuero@riehen.ch oder riehen-tourismus.ch

RIEHEN

LEBENS KULTUR

UNTERWASSERRUGBY Lackerli-Cup des UW-Rugby Bale

Lackerli für die Mantas



Das Team von UW-Rugby Bale bei der Siegerehrung beim Sprungbecken des Gartenbads Eglisee.

Foto: Ellen Reift

Der Wettergott bescherte dem Gartenbad Eglisee rechtzeitig zum traditionellen Basler Lackerli-Cup vom 15. bis 17. August bestes Sommerwetter. Die rund 150 Teilnehmenden trafen am Freitagabend zum Begrussungsapero ein und durften wie immer ihre Zelte direkt auf den Wiesen des Gartenbads aufschlagen. Allgemein war die Atmosphère über das gesamte Wochenende fröhlich, friedlich und familiär.

Das eigentliche Turnier begann am Samstag mit dem ersten Gruppenspiel zwischen dem 1. TC Freiburg und dem TC Pulpo Wiesbaden. Der befreundete badische Verein, mit dem das Basler Team regelmässig trainiert, gewann das Eröffnungsspiel deutlich mit 7:0. Darauf folgten alle Gruppenspiele sowie ein reines Damenspiel am Nachmittag, bei dem die Schweizer Nationalspielerinnen freundschaftlich gegen alle anderen am Turnier teilnehmenden Frauen antraten. Anschliessend wurden die ersten Platzierungsspiele ausgeführt, bevor der Turniertag gemulich beim üppigen Grillplausch oder auch mit Tanzen im schillernden Partyraum endete.

Am Sonntagmorgen blieb die Rangverteilung bis zum Schluss uneindeutig und heiss umkämpft. Am Ende konnte das Publikum vor der Leinwand den spannenden Final zwischen dem mehrmaligen Turniersieger TC Manta Saarbrücken und dem Team «Weinheim und Freunde» verfolgen, das mit 0:0 endete und damit durch Penaltys entschieden werden musste. Auch dies sorgte für ein Wechselbad der Gefühle, bis ein letzter versenkter Ball den Match und das Turnier nach zwei Jahren wieder einmal für den TC Manta Saarbrücken entschied.

An der Siegerehrung lobte das Siegerteam die gute Organisation des Basler Teams und meldete bereits seine Teilnahme am Lackerli-Cup 2026 an. Der UW-Rugby Bale landete nach den Platzierungsspielen gegen UWR Luxembourg (0:3), UWR Bodensee (1:1) und Göttingen and Friends (1:0) schliesslich auf dem 9. Platz. Die weiteren Schweizer Teams belegten Platz 6 (USZ Zürich) und Platz 8 (Luzern).

Isabel Morgenstern, UW-Rugby Bale

Unterwasserrugby, Lackerli-Cup des UW-Rugby Bale, 15.-17. August 2025, Gartenbad Eglisee

Schlussrangliste: 1. TC Manta Saarbrücken, 2. Weinheim und Freunde, 3. 1. TC Freiburg, 4. TC Pulpo Wiesbaden, 5. UWR Luxembourg, 6. USZ Zürich, 7. UWR Bodensee, 8. SLRG Luzern, 9. UW-Rugby Bale, 10. Göttingen and Friends.

Resultate UW-Rugby Bale: USZ Zürich 0:9, TC Manta Saarbrücken 0:10, Luzern 1:1, Weinheim und Freunde 0:6, UWR Luxembourg 0:3, UWR Bodensee 1:1, Göttingen and Friends 1:0.

Leichtathletik-Resultate

Leichtathletik, Kids Cup Final Basel-Stadt, 16. August 2025, Margelacker MuttENZ, Dreikampf (60 m/Weit/Ballwurf), Kategoriensiege und Resultate TV Riehen

Knaben. M15: 1. Lio Beck (LC Basel) 2169, 2. Kirill Kartscher 1912; 4. Marvin Lehmann 1564, 5. Jakob Thern 1492. – M14: 1. Jephthe Mordiva (OB Basel) 1781; 3. Jesper De Zaaijer 1768, 6. Andrin Casutt 1639, 7. Noah Doroh 1622, 8. Luan Montigel 1612. – M13: 1. Felix Lau (TVR) 1677; 5. Luka Schneider 1308, 9. Damian Reuter 1238. – M12: 1. Gian Seiler (OB Basel) 1502; 4. Emil Hafner 1260, 5. Nelio Aeby 1239, 6. Martin Kapitza 1168, 8. Moritz Wanner 1094, 9. Henri Schläpfer 985, 11. Alexander Emmerich 807, 12. Loris Waldmeier 751. – M11: 1. Kilian Mettler (TVR) 1374; 5. Yannis Burger 1089, 7. Quentin Bohni 902, 8. Bence Perjesi 890. – M10: 1. Noah Bähr (OB Basel) 1279; 3. Jonathan Wyss 1006, 5. Lou Obrist 913, 12. Nael Aeby 713. – M9: 1. Dan von Felten (TVR) 836; 4. Eliah Fürst 762, Yaron Hari (Prisma) 411. – M8: 1. Leano Casto (TVR) 754; 4. Dominik Gyger 520, 7. Noe Zbinden (Prisma) 384, 8. Aurel Brandt 279. – M7: 1. Aedan Touunkara (Basel) 538, 2. Matteo Lörtscher (Prisma) 512.

Mädchen. W15: 1. Lia Faedi (LC Basel) 2132; 6. Lea Gehrlin 1659, 8. Mia Obrist 1587, 11. Noemi Wüthrich 1522. – W14: 1. Zoe Chellat 1825; 3. Ciara Weber 1787, 11. Chiara Tronconi 1350. – W13: 1. Elina Ebner (OB Basel) 1988; 7. Sanja Wunderle 1344, 10. Julie Kuiper 1203, 12. Alessia Rosso 1133. – W12: 1. Candela Kaviani (OB Basel) 1676; 7. Lily Schleuchardt 1288, 9. Caitlin Lupp 1170, 12. Laura Schneider 1125, 14. Alba Trüb 1013. – W11: 1. Elizabeth Doroh (TVR) 1317, 2. Leonie Argast 1299, 3. Ann Wüthrich 1278, 5. Luisa Rosso 1171, 6. Zofia Brodmann 1092, 7. Melina Gass 1022, 8. Maila Carlen 1020. – W10: 1. Annette Ogbovoh (OB Basel) 1290, 2. Tori Brodmann 1086, 3. Adel Keller 991; 5. Charlie Fink 929, 10. Alina Bertschmann 763, 11. Malea Keller 751, 12. Julia Schläpfer 707, 14. Antonia Dube 530. – W9: 1. Marie von Stilpnagel (OB Basel) 1123, 2. Elin Lupp 895; 4. Hanna Brodmann 738, 6. Maisha Gantenbein (Prisma) 559, 7. Julie Waldmeier 550, 8. Luisa Gass 512, 10. Emilie Caj 484. – W8: 1. Nouran Mezni 833; 4. Malie Brodmann 586, 8. Emma Gasser 462, 9. Leni Schleuchardt 434, 10. Shalom Samuel 411, 14. Leonia Carlen 279.

FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional

Ein Remis in Aesch zum Auftakt

rs. Das erste Saisonspiel des FC Amicitia zum Auftakt der Zweitligasaison beim FC Aesch wurde zur erwartet schwierigen Aufgabe. Aesch hat sich beachtlichverstarkt und gehört wie schon letzte Saison zu den Aufstiegs-kandidaten. Amicitia musste auf mehrere verletzte oder angeschlagene Spieler verzichten – so zum Beispiel Bilel Mezni, Mattia Ceccaroni und Boran Yavuz. Noch vor der Pause musste Colin Ramseyer wegen einer Blesur am Fuss ersetzt werden. Trotzdem waren die Riehener in den Anfangsminuten dominant – bis Amicitia-Verteidiger Isla Huggel im eigenen Strafraum etwas ungestüm einstieg und der Schiedsrichter etwas kleinlich auf den Punkt zeigte. Coulibaly versenkte den Penalty souverän zum 1:0 für Aesch. Zwölf Minuten später erkannte der Unparteiische im anderen Strafraum auf Handspiel und Enrico Davoglio knallte den Ball vom Penaltypunkt ins linke Lattenkreuz zum 1:1. Dabei blieb es bis zur Pause.

Es war ein sehr engagiertes Spiel, das sich die beiden Teams bei sonnigem und heissem Wetter lieferten, und der etwas trockene Rasen stellte beide Teams einige Male vor Probleme, was den Spielfluss etwas hemmte. Amicitia hatte Mühe beim Spiel nach vorne und machte sich das Leben mit Fehlzuspielen immer wieder selber schwer, gewann aber auch viele Zweikämpfe und setzte oft erfolgreich nach. Der zweite Foul-Elfmeter gegen die Riehener nach gut einer Stunde, nochmals nach einem Foul des sonst soliden Isla Huggel, war etwas unglücklich, da sich der gefoulte Spieler nicht in einer unmittelbar gefährlichen Situation befunden hatte. Amicitia-Torhüter David Heutschi wehrte den Ball ab, doch der Penaltyschutze traf im



Benjamin Niederberger, der die Flanke zum späten Ausgleich gab, tankt sich im gegnerischen Strafraum durch.

Foto: Rolf Spriessler

Nachschuss doch noch zum 2:1. Amicitia drückte in der Schlussphase vehement auf den Ausgleich, kam aber nur selten in gute Abschlusspositionen. Bis der nimmermüde Benjamin Niederberger nach einem Rush nach vorne von rechts scharf zur Mitte flankte, worauf der gut Richtung Tor gelaufene Luzius Dobelin aus kurzer Distanz einschieben konnte.

Das 2:2 war alles in allem ein gerechtes Resultat. Aesch hatte mehr Ballbesitz gehabt, Amicitia viele Zweikämpfe gewonnen und mit grosser Laufarbeit und unheimlichem Engagement überzeugt. «Wir haben in der Vorbereitung noch intensiver gearbeitet als in den letzten Jahren, und das hat man heute gesehen», meinte Trainer Morris Huggel nach dem Spiel. Das sei sicher ein gewonnener Punkt für das Team, doch das Potenzial sei da und die Präzision und die nötige Cleverness würden mit der Zeit dann schon kommen. Morgen Samstag

empfängt Amicitia zur Heimpremiere den FC Bubendorf, und bereits am kommenden Mittwoch folgt das Auswärtsspiel beim wieder aufgestiegenen FC Wallbach-Zeiningen.

FC Aesch – FC Amicitia I 2:2 (1:1)

Lohrenacker. – Tore: 8. Coulibaly 1:0 (Foulpenalty), 20. Davoglio 1:1 (Handspenalty), 64. Hänggi 2:1 (im Nachschuss nach gehaltenem Foulpenalty), 86. Dobelin 2:2. – FC Amicitia I: David Heutschi; Sandro Carollo, Isla Huggel, Colin Ramseyer (41. Lukas Wipfli), Florian Boss (76. Florian Kanert); Bryan Strauss (68. Luzius Dobelin), Mohamed Sakera, Niklas Koponen (90. Nikola Duspara); Leo Cadalbert (68. Marin Bajrami), Benjamin Niederberger, Enrico Davoglio. – Verwarnungen: 71. Palmieri, 95. Lehr.

2. Liga Regional. 1. Runde: FC Aesch – FC Amicitia I 2:2, FC Reinach – VfR Kleinhüningen 1:3, FC Oberwil – FC Möhlin-Riburg/ACLI 2:1, FC Wallbach-Zeiningen – FC Birsfelden 1:0, SV MuttENZ II – FC Bubendorf 2:4, BSC Old Boys II – FC Gelterkinden 3:2, SC Binningen II – FC Breitenbach 4:5.

FUSSBALL Neues Nachwuchsprojekt beim FC Amicitia

Mit «Grendeli-Kickers» gegen Wartelisten

rs. Seit Jahren führt der FC Amicitia eine lange Warteliste für Kinder, die auf der Grendelmatte regelmässig Fussball spielen wollen. Das liegt zum einen an den vorhandenen Platzkapazitäten und der damit verbundenen Beschränkung der Anzahl Teams, die überhaupt gleichzeitig an einem Meisterschaftsbetrieb teilnehmen können, und andererseits auch an der Zahl der verfügbaren Trainerinnen und Trainer. Nun hat sich Ali Boztosun des Problems angenommen. Er ist beim FC Amicitia für den Kinderfussball verantwortlich und erzählt: «Wir hatten Anfang Jahr eine Liste von 417 Kindern, die teils seit mehreren Jahren auf einen Platz warteten. Meine Recherchen ergaben, dass etwa die Hälfte der Kinder inzwischen bei anderen Vereinen Unterschlupf gefunden hatte, und die restlichen kontaktierten wir. Die bereinigte Warteliste zählt nun nur noch rund 130 Namen – was natürlich immer noch zu viel ist.»

Mittwochstraining ohne Meisterschaft

Um diese Warteliste zumindest stark zu verkutzen und im Idealfall ganz zum Verschwinden zu bringen, habe man in den vergangenen Wochen ein neues Projekt ins Leben gerufen, die «Grendeli-Kickers». Dabei handelt es sich um ein Trainingsangebot am Mittwochnachmittag, an welchem viele Kinder gleichzeitig trainieren können. Sie sollen für den Fussball begeistert und in ihrem Können gefördert werden. Das angebotene Training besteht aus den Elementen freies Fussballspielen, Lernen in verschiedenen Situationen wie zum Beispiel im 1 gegen 1 sowie Vielseitigkeit und Beweglichkeit mit und ohne Ball. «Grendeli-Kickers» ist ein Angebot für Knaben und Mädchen im Alter von 7 bis 13 Jahren (für die aktuelle Saison 2025/26 umfasst das die Jahrgänge 2013 bis 2018). Die Jahrgänge 2016/17/18 trainieren von 14 Uhr bis 15.30 Uhr, die Jahrgänge 2013/14/15 von 16 Uhr bis 17.30 Uhr. Jüngere Kinder können bei Interesse vom betreffenden Trainer bei den G-Junioren zu Probetrainings eingeladen werden. «Letzteres findet schon seit Längerem statt und wird auch weiter so gehandhabt», erläutert Ali Boztosun.



Einige «Grendeli-Kickers» im Einsatz am zweiten Trainingstag vom vergangenen Mittwoch auf der Grendelmatte.

Foto: Ali Boztosun, FC Amicitia

Dass die Kinder der «Grendeli-Kickers» nicht in Teams eingeteilt werden und keine Meisterschafts- oder Freundschaftsspiele bestreiten, ermöglicht das gleichzeitige Trainieren so vieler Kinder. Ziel ist es, die Kinder dann längerfristig in ein Teamkader einzugliedern. Am ersten Trainingstag vom 13. August waren 52 Kinder auf dem Platz, bis Anfang dieser Woche waren 66 Kinder angemeldet. Anmeldungen sind weiterhin möglich, und zwar unabhängig davon, ob die Kinder je auf einer Amicitia-Warteliste gestanden haben. Mit der Aktion versuche man auch, neue Teams zu bilden, und hoffe nicht zuletzt, dass sich Eltern der neu angemeldeten Kinder auch als Hilfsleiter oder Hilfsleiterinnen engagieren, um längerfristig mehr Trainerinnen und Trainer rekrutieren zu können – Grundvoraussetzung für die Schaffung neuer Teams. Das Kursgeld für ein Jahr beträgt 190 Franken, was rund 5 Franken pro Training entspricht.

Mehr Juniorinnen und Frauen

Ein besonderes Augenmerk wolle der Verein auf den Mädchen- und Frauenfussball legen, fügt Ali Boztosun

an. Derzeit gibt es neben einem Seniorennenteam, das woentlich trainiert und jährlich ein bis zwei Turniere bestreitet, beim FC Amicitia lediglich einzelne Mädchen, die offiziell am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen – bis zu den A-Junioren dürfen Mädchen mit den Jungs mitspielen. In Zukunft sollen beim FC Amicitia jedoch wieder eigenständige Mädchen- und Frauenteams aufgebaut werden. Interessierte Spielerinnen und Trainerinnen sind herzlich eingeladen, sich bei Tobias Heizmann zu melden (tobias.heizmann@fcamicitia.ch).

Die «Grendeli-Kickers» sind als ganzjähriges Angebot konzipiert, wobei möglich draussen trainiert wird. Wenn es zu kalt oder auch zu nass wird – sprich, wenn es in Strömen regnet – sollen auch Hallentrainings möglich sein, wobei die Hallensituation wegen der gegenwärtigen Hallensanierungen im Wasserstelzen- und im Baumlihofschulhaus gerade besonders prekär ist. Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular für die «Grendeli-Kickers» finden sich auf der Vereins-Homepage des FC Amicitia (www.fcamicitia.ch).

SPORT IN KÜRZE

Fussball-Resultate

3. Liga, Gruppe 1: FC Amicitia II – FC Oberdorf	4:2
Junioren A, Youth League A: FC Amicitia a – FC Black Stars a	2:1
Junioren A, Promotion: FC Amicitia b – FC Concordia Basel	0:9
Junioren B, Promotion: FC Amicitia a – FC Reinach a	5:1
Junioren C, Promotion: FC Kickers Basel – FC Amicitia a	13:0
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2: FC Amicitia b – FC Laufen Selection	2:4
Senioren 50+/7, Gruppe 2: FC Amicitia – FC Dardania	1:5

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional: Fr, 22. August, 20.15 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia I – FC Bubendorf	
Mi, 27. August, 20.15 Uhr, Buhnacker FC Wallbach-Zeiningen – FC Amicitia I	
3. Liga, Gruppe 1: Sa, 23. August, 16 Uhr, Eichholzli FC Zwingen – FC Amicitia II	
Junioren A, Youth League A: So, 24. August, 14.45 Uhr, Stadion Esp FC Baden a – FC Amicitia a	
Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: Sa, 23. August, 15 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b – FC Nordstern	
Junioren C, Promotion: Sa, 23. August, 12.30 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Therwil CI	
Junioren D/9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: Sa, 23. August, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Telegraph weiss	
Junioren D/7, 1. Stärkeklasse: Sa, 23. August, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – SV MuttENZ Scorpions	
Senioren 30+, Regional, Gruppe 3: Sa, 23. August, 11 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia – SC Basel Nord Weiss	
Senioren 40+, Gruppe 3: Sa, 23. August, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia – FC Arlesheim	
Senioren 50+/7, Gruppe 2: Mo, 25. August, 19.30 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia – FC Arlesheim	
Senioren 50+/7, Gruppe 4: Do, 28. August, 20 Uhr, Grendelmatte FC Riehen – FC Ettingen	

BEACHVOLLEYBALL U22-Europameisterschaft in Baden (Österreich)

Bossart mit «Aushilfspartnerin» EM-Vierte



Ein unerwartetes Wiedersehen gab es für Muriel Bossart (rechts) und Leona Kernen an der U22-Europameisterschaft im österreichischen Baden.

Foto: Florian Schröder

rs. Eigentlich hätte Muriel Bossart zur U22-Europameisterschaft von vergangener Woche im österreichischen Baden mit Jasmine Wandeler antreten sollen. Diese verletzte sich aber am gemeinsamen Vorbereitungsturnier in Luzern wenige Tage vor Beginn der EM. Und wiederum wenige Tage davor hatte sich mit Nadja Hüberli schon die neue Stammpartnerin von Leona Kernen verletzt. Bossart und Kernen waren in den Jahren zuvor schon gemeinsam U18- und U20-Europameisterinnen geworden, und so bot sich ein kurzfristiges Zusammengehen an. Allerdings spielen Kernen und Bossart mit ihren neuen Stammpartnerinnen auf derselben Position und so wurde Muriel Bossart kurzfristig wieder zur Blockerin.

Das funktionierte sehr gut. Bossart/Kernen gewannen in den Gruppenspielen gegen die Italienerinnen Aliotta/Viti und die Ukrainerinnen Kurnikova/Nikichuk jeweils klar und mussten sich nur den starken, gut eingespielten Polinnen Ciekowska/Lunio beugen. Mit klaren Siegen gegen die Sloweninnen und die Norwegerinnen qualifizierten sich die Schweizerinnen dann souverän für die Viertelfinals, wo sie sich in einem engen Spiel gegen die österreichischen Lokalmatadorinnen Berger/Hohenauer durchsetzen konnten. Mit dem Erreichen der Halbfinals hatte das Team angesichts der Vorgeschichte schon sehr viel erreicht.

Pech in den Medaillenspielen

In den Medaillenspielen gegen gut eingespielte Teams, die bereits über beachtliche World-Tour-Erfahrung verfügen, entschieden dann Nuancen gegen die Schweizerinnen, die schliesslich

unglückliche Vierte wurden. Im Halbfinal wurde im hart umkämpften ersten Satz gegen die späteren ukrainischen Turniersiegerinnen Serdiuk/Romaniuk ein Punkt der Schweizerinnen wegen eines Schiedsrichterfehlers nicht gezählt – vielleicht hätte der 26:28 ausgegangenen Satz sonst eine andere Wendung genommen. Im Bronzespiel waren sich die Schweizerinnen und die Polinnen in der Reprise des Gruppenspiels absolut ebenbürtig. Alle drei Sätze endeten mit der Minimaldifferenz von zwei Punkten, mit dem besseren Ende für die Polinnen. Das äusserst hochklassige und attraktive Spiel hätte keine Verliererinnen verdient gehabt. Bei den Männern gab es an der U22-EM für die Schweiz durch das Duo Luc Flückiger und Tim Amrein einen guten 9. Platz.

Gemeinsame SM in Bern

«Wir sind grundsätzlich sehr zufrieden mit dem Halbfinaleinzug, auch wenn natürlich etwas Enttäuschung bleibt, dass es am Ende nicht für eine Medaille gereicht hat», meinte Muriel Bossart abschliessend, und: «Gerade nach zwei knappen und guten Spielen gegen Teams, die bereits seit über vier Jahren zusammenspielen und auf der World Tour erfolgreich sind. Vor allem den Umständen entsprechend ist das Resultat sehr positiv. Da war die emotionale Belastung durch die Verletzungen unserer Partnerinnen, die spontane Planänderung, nur zwei gemeinsame Trainings und dazu die Tatsache, dass wir eigentlich beide dieselbe Position spielen – weshalb ich kurzfristig ohne Vorbereitung in die Blockrolle wechseln musste.» Leona

und Muriel werden nun als Nächstes gemeinsam die Elite-Schweizermeisterschaft bestreiten, die vom 26. bis 29. August auf dem Berner Bundesplatz ausgetragen wird. Wie es danach aussieht, wird in den nächsten Wochen entschieden.

Beachvolleyball, U22-Europameisterschaft, 13.–17. August 2025, Baden (Österreich)

Frauen U22. Schlussrangliste: 1. Serdiuk/Romaniuk (UKR), 2. K. Pavelkova/A. Pavelkova (CZE), 3. Ciekowska/Lunio (PL), 4. Bossart/Kernen (SUI), 5. Berger/Hohenauer (AUT), Kielak/Okla (PL), Knoblochova/Petrikova (CZE) und Mol/Sunde (NOR); 9. Carro/Izuzquiza (ESP), Drensen/Jancar (D), Eberle/Konstantinova (LET), Gonzalez/Danenber (ISR), Hog/Lyo (DEN), Majernikova/Dancova (SLK), Sini-salo/Hirvonen (FIN) und Veerbeek/Hogenhout (NL). – **Pool F:** Ciekowska/Lunio (PL) s. Kurnikova/Nikichuk (UKR) 2:0 (21:11/21:7), Bossart/Kernen (SUI) s. Aliotta/Vitti (ITA) 2:0 (21:13/21:19), Aliotta/Vitti (ITA) s. Ciekowska/Lunio (PL) 2:0 (21:13/21:14), Bossart/Kernen (SUI) s. Kurnikova/Nikichuk (UKR) 2:0 (21:13/21:14), Ciekowska/Lunio (PL) s. Bossart/Kernen (SUI) 2:0 (21:16/21:17), Kurnikova/Nikichuk (UKR) s. Aliotta/Vitti (ITA) 2:0 (22:20/21:16). – **Round of 24:** Bossart/Kernen (SUI) s. Bednjanic/Kalar (SLO) 2:0 (21:14/21:15). – **Round of 16:** Bossart/Kernen (SUI) s. Hog/Lyo (Nor) 2:0 (21:14/21:3). – **Viertelfinals:** Bossart/Kernen (SUI) s. Berger/Hohenauer (AUT) 2:1 (17:21/21:13/15:12). – **Halbfinals:** Serdiuk/Romaniuk (UKR) s. Bossart/Kernen (SUI) 2:0 (28:26/21:14), Pavelkova/Pavelkova (CZE) s. Ciekowska/Lunio (PL) 2:0 (21:14/21:17). – **Spiel um Platz 3:** Ciekowska/Lunio (PL) s. Bossart/Kernen (SUI) 2:1 (21:23/22:20/15:13). – **Final:** Serdiuk/Romaniuk (UKR) s. Pavelkova/Pavelkova (CZE) 2:0 (21:16/21:18).

LEICHTATHLETIK Kids-Cup-Final Basel-Stadt in MuttENZ

TVR mit sieben Kategoriensiegen

rz. Am vergangenen Samstag ging es im Rahmen der Kids-Cup-Kantonalfinals Basel-Stadt und Baseland im Margelackerstadion in MuttENZ um die Startplätze für den Schweizer Final dieses Schüler-Dreikampfs aus 60-Meter-Lauf, Weitsprung und Ballwurf, der dann am 30. August im Zürcher Letzigrundstadion ausgetragen wird. Zur sicheren Qualifikation brauchte es den Kategoriensieg. Diesen erreichten vom TV Riehen bei den Knaben Felix Lau (M13), Lillian Mettler (M11), Dan von Felten (M9) und Leano Casto (M8) sowie bei den Mädchen Zoe Chellat (W14), Elizabeth Doroh (W11) und Nouran Mezni (W8).

Bei den zweitjüngsten Knaben M8 war Leano Casto in allen drei Disziplinen der Beste, erreichte mit 10,40 Sekunden im Sprint, 23,47 Metern im Ballwurf und 3,20 Metern beachtliche Resultate und gewann mit über 150 Punkten Vorsprung. Sein TVR-Kollege Dominik Gyger verpasste als Vierter das Podest knapp.

Bei den Knaben M9 konnte sich Dan von Felten knapp durchsetzen im Duell mit Lucien Freuler vom LC Basel und Zeno Cosi von den Old Boys. Im Sprint lag Dan in 10,18 Sekunden wenige Hundertstelsekunden vor den beiden anderen, im Ballwurf übertraf er mit 25,73 Metern Lucien Freuler um 66 Zentimeter, während Zeno Cosi den Anschluss verlor, sich aber im Weitsprung mit 3,67 Metern zurückmeldete, während Dan mit 3,33 Metern hinter TVR-Kollege Eliah Fürst Viertbester war. So gewann Dan von Felten den Dreikampf mit 836 Punkten, zwei Punkte vor Lucien Freuler und 32 Punkte vor Zeno Cosi.

Bei den Mädchen W8 war Nouran Mezni die Favoritin. In 10,32 Sekunden war sie im Sprint fast eine halbe Sekunde schneller als der Rest. Im

Ballwurf gelang ihr ein durchschnittliches Resultat und im Weitsprung war sie mit 3,31 Metern wieder die Beste. Als Vierte verpasste Vorjahressiegerin Malie Brodmann das Podest knapp.

Bei den Mädchen W9, wo der TVR letztes Jahr einen Dreifachsieg gefeiert hatte, verpasste Vorjahressiegerin Siloé Ngo Djiky den Anmeldeabschluss. So gab es mit Marie von Stülpnagel von den Old Boys, die alle Disziplinen gewann, eine neue Siegerin. Die TVR-Athletin Elin Lupp wurde wie schon letztes Jahr Zweite, Hanna Brodmann folgte als Vierte.

Bei den Knaben M10 zeigte Jonathan Wyss einen ausgeglichenen Wettkampf und wurde Dritter. Bei den gleichaltrigen Mädchen musste sich Titelverteidigerin Tori Brodmann gegen Annette Ogbovoh (Old Boys) geschlagen geben, als Dritte folgte Adél Keller. Bei den Knaben M11 gehörten zwei TVR-Athleten zu den Favoriten. Der leicht verletzte Yannis Burger wurde Fünfter, Kilian Mettler holte sich als Sieger die Finalqualifikation.

Bei den Mädchen W11 mit Siegerin Elisabeth Doroh war das Podest ganz in TVR-Hand. Bei den Knaben M13 gewann Felix Lau alle drei Disziplinen relativ deutlich. Bei den Mädchen W14 setzte sich Zoe Chellat dank einem grandiosen Ballwurf ganz knapp durch und Ciara Weber wurde Dritte. Bei den Knaben M14 gab es ein kurioses Resultat. Der Sieger hatte gleich viele Punkte wie der Zweitplatzierte und auf dem dritten Rang folgte mit nur 13 Punkten Rückstand der beste Riehener Jesper De Zaaier, der am konstantesten war. Bei den ältesten Knaben M15 holte sich Kirill Kart-scher den zweiten Rang (Resultate unter «Sport in Kürze»).



Vier der sieben siegreichen TVR-Kinder: Zoe Chellat, Nouran Mezni, Dan von Felten und Lean Casto.

Fotos: TV Riehen

UNIHOKEY Vorbereitungslager des UHC Riehen und UHC Basel United in Oberägeri

Training, Teamgeist und eine Trottinettabfahrt

Am Sonntag, 3. August, brachen 41 Kinder und elf Leiterinnen und Leiter aus den Vereinen UHC Riehen und UHC Basel United erwartungsfroh ins Sommerlager des Unihockeyverbands Basel-Stadt auf. Aus organisatorischer Sicht wurde unter anderem ein wortwörtlicher Generationenwechsel vollzogen und es wurde gezwungenermassen mit ein paar lieb gewordenen Traditionen gebrochen. So musste man beispielsweise von der fünften auf die sechste Schulferienwoche wechseln, da sich in der ursprünglich gewünschten Woche keine geeigneten Orte mit Trainings- und Übernachtungsmöglichkeiten finden liessen. Und nach dem Rücktritt von Thomas Baier als langjährigem und hochdekoriertem Hauptorganisator des Lagers fand sich Ersatz in den eigenen Reihen – sein Sohn Fabian Baier übernahm, gemeinsam mit Christoph Niederberger, die Co-Leitung. Neu besetzt wurde auch das Küchenteam: Susanne Hubler – ebenfalls langjähriges Mitglied des Lagerleiterteams – und Thomas Baier wurden abgelöst von Meret Fricker, Andi Waldburger und Gian Gaggiotti.

Neuer Standort Oberägeri

Nach intensiver Suche ergab sich die Gelegenheit, in Oberägeri im Kanton Zug ein topmodernes, frisch renoviertes Lagerhaus zu beziehen und in der nahegelegenen Turnhalle die Trainingseinheiten zu absolvieren. Sowohl



Unihockeygewusel im Sommerlager des Unihockeyverbands Basel-Stadt in der Turnhalle in Oberägeri.

Foto: Andreas Waldburger

die Kinder als auch die Leiterinnen und Leiter gewöhnten sich schnell an den Alltag. Vor dem Frühstück gab es eine kurze Joggingrunde mit Aktivierungsübungen, die jeweils im Vorfeld des Lagers bei den Kindern gefürchtet ist,

ihrem Ruf aber selten gerecht zu werden vermag – so auch dieses Jahr. Auf die erste Mahlzeit des Tages folgte jeweils eine zweistündige Trainingseinheit in der Halle. Nach dem Mittagessen gab es ein zweites Hallentraining und nach

dem Abendessen widmete man sich dem gemeinsamen Lagerleben bei verschiedenen geführten und unbegleiteten Aktivitäten. In den Trainings behandelte man allerlei aktuelle Themen rund ums Unihockeyspiel, man feilte an Pässen und Schüssen, am Zweikampf- und Abwehrverhalten, studierte Freischlagvarianten und Auslösungen ein und füllte so den Unihockeyrucksack der Kinder mit viel neuen Inhalten.

Ebenfalls mit gefülltem Rucksack nahm man am Mittwoch eine Wanderung unter die Füsse, um die sportliche Belastung nicht allzu einseitig werden zu lassen. Der Ausflug führte zu Fuss von Oberägeri auf den Zugerberg, gespickt mit einer kurzen, knackigen Steigung, und endete mit einer rasanten Trottinettabfahrt in einem Zuger Wohnquartier. Und während die Kinder jeden Tag etwas müder wurden, lief die Küchencrew zu Hochform auf und lieferte ein fulminantes Einstandsjahr ab. Sie schwang den Kochlöffel im Dreiviertel-takt und verwöhnte die Teilnehmenden mit allen Köstlichkeiten, die eine Lagerküche eben so ausmachen. So trugen sie einen grossen Teil dazu bei, dass Motivation und Energie in den Trainings bis zum Ende hoch blieben. Als Leiterinnen und Leiter mit dabei waren Fabian Baier, Jonas Baier, Livia Bucheli, Guido Derungs, Hanna Düggeli, Meret Fricker, Gian Gaggiotti, Eleni Lex, Christoph Niederberger, Marc Osswald und Andreas Waldburger.

Über Vereinsgrenzen hinweg

Neben allen sportlichen Belangen ist es dem Leiterteam auch immer ein grosses Anliegen, dass sich die Kinder der beiden Vereine UHC Riehen und UHC Basel United kennen und schätzen lernen. Das ist auch deshalb sinnvoll, da es angesichts der gegenwärtigen regionalen Unihockeylandschaft sehr wahrscheinlich ist, dass viele der heute in verschiedenen Vereinen engagierten Kinder in fortgeschrittenem Alter dereinst gemeinsam in einem Team auf Torjagd gehen werden. Das alljährliche gemeinsame, mit viel Liebe designte Lagershirt soll dieses Bestreben unterstreichen. Darüber hinaus konnten in der letzten Woche ebenfalls beachtliche Erfolge erzielt werden, ging doch das gegenseitige Vertrauen gar so weit, dass man sich gegenseitig mit grosser Sorgfalt die Haare schnitt.

Man kann also gestrotzt von einer rundum gelungenen Woche sprechen und es fällt auch dem schreibenden Lagerleiter immer schwer, nach einer solchen Woche die Kinder zurück in den Alltag zu bringen. Das freudige Wiedersehen mit den Familien und die Gewissheit, dass viele der Kinder nächstes Jahr gern wiederkommen, lässt einen aber mit mehr als einem lachenden Auge am Bahnhof in Basel aussteigen, denn im Hinterkopf schwingt die alte Sportlerweisheit als Gewissheit mit: Nach dem Lager ist vor dem Lager.

Marc Osswald, UHC Riehen

KREUZWORTRÄTSEL NR. 34

Gleichgewicht	Entnahme einer Absonderung	perforieren	ugs.: sich mühen (sich ...)	Giftzweig bei «Wickie»	ja, freilich	Raubtier-nahrung	Schacheröffnung mit Bauernopfer	unparteiisch	persönliches Fürwort (4. Fall)	Gross-kind	Stück Kautabak
					Polizei-ermittler	8					Mineral, Kohlenstoff
Schweizer Musiker (DJ ...)				fuss-looses krieche. Tier	1		eines Sinnes				
lauter Ausruf					Schumm-ler (Schule)						7
Fluss, vom Tog-genburg kommend				weibl. Rosenname Anzahl der Kegel			Leit-motiv				
Gemeinde nordwest-lich von Lausanne					hart-näckig, ver-bissen				schwan-kend, unsicher	zweiter griech. Buch-stabe	
			5	Figur aus «La Bohème»			Ab-wesen-heits-beweis				
Luft-bewegung		Laufvogel						2			
					3		Wandel-sterne	ver-gnügt	Schwer-metall	stark dunstig, trübe	
Fieber-mittel aus Chi-narinde	Abkür-zungs-zeichen; Kürzel		Nagetier	elektr. Schwin-gungs-zustand	Figur bei F. Glauser (Wacht-meister ...)	Stadt in Nord-frank-reich	Figur in «Der Bettel-student»	gehoben: aufwärts			
Film-drehbuch					Feichen-art (Vier-waldstät-tersee)					Fliegen-larve	
Abk.: Int. Auto-mo-bil-Aus-stellung				Hochruf				Abk.: Sekunde	die Heil-li-gen Drei Könige (Abk.)		
Ferien-ort im Berner Oberland					boden-ständig gemüt-lich					4	
frz.: Osten				Nische in Gast-stätten					ein Eidg. Depar-tem-ent (Abk.)		
der Rätsel-rater		6			Vergehen an reli-giösen Instanzen						®

s1615-356



NATURSTEIN



AvantGarten
Gartenbau · Unterhalt · Gestaltung

www.avantgarten.ch
061 554 23 33
Oberdorfstrasse 57 · Riehen



Hans Heimgartner AG
Sanitäre Anlagen
Erneuerbare Energien
Heizungen

- Reparatur-Service
- Boiler-Reinigungen
- Gartenbewässerungen

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen
 061 641 40 90
www.hans-heimgartner.ch
info@hans-heimgartner.ch

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 35 vom 29. August, publizieren wir an dieser Stelle einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller August-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Wir verlosen ein Exemplar des Buchs «Insektenparadies Stadtgarten» von Jens Oldenburg und Kathrin Ueltschi aus dem Friedrich Reinhardt Verlag.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung.

Viel Glück und Spass beim Raten.

Lösungswort Nr. 34

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---



IMBACH
Das Malergeschäft.



Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.imbachmaler.ch



Wir Basel.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

GRATULATIONEN

Alphons und Josephine Huber-Vonlanthen zur eisernen Hochzeit

rs. Seit 55 Jahren wohnen Alphons und Josephine Huber-Vonlanthen nun schon in Riehen und sind in ihrem Zuhause an der Fürfelderstrasse nach wie vor sehr glücklich. Geheiratet haben sie am 25. August 1960. Am kommenden Montag dürfen sie das Fest der eisernen Hochzeit feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert dem Paar herzlich zum 65. Hochzeitstag und wünscht für die Zukunft Gesundheit und auch sonst alles Gute.

Elisabeth Schmid-Mentha zum 80. Geburtstag

rs. Elisabeth Schmid-Mentha kam am 24. August 1945 zur Welt und wuchs mit zwei älteren Brüdern zunächst im luzernischen Hochdorf auf, wo ihr Vater in einem Milchverarbeitungs-betrieb beschäftigt war. Ihr neun Jahre älterer Bruder ging nach seiner Schulzeit zur Rheinschiffahrt nach Basel, der sechs Jahre ältere Bruder war noch in der Schule, als der Vater bei der Lonza einer Mechanikerstelle bekam und die Familie deshalb ins aargauische Sins zog.

An Ostern 1953 wurde Elisabeth Schmid in Sins eingeschult. Sie war eine eher stille Schülerin. Nach der Gemeinde- und der Bezirksschule absolvierte sie 1961/62 im Kurhaus Ländli in Oberägeri ein Haushaltlehr-

jahr, wobei dort die Praktikantinnen eher als billige Arbeitskräfte eingesetzt und in ihren Zimmern sogar abgehört wurden. Nach der Handelsschule in Luzern fand sie dann in einer Eisenwarenhandlung in Zug eine erste Anstellung. Danach zog sie nach Basel. Als sie dort bei der Sparkasse Basel arbeitete, lernte sie durch ihre Arbeitskollegin ihren künftigen Ehemann kennen. Nach der Hochzeit wohnte das junge Paar zunächst in Allschwil. Als ihr Mann eine Stelle beim Basler Gewässerschutzamt bekam, war dies an die Bedingung geknüpft, dass er im Kanton Basel-Stadt Wohnsitz nahm.

Auf Vermittlung eines Kollegen fand sich eine freie Wohnung am Stellmattweg in Riehen. «Ich war froh, dass ich unser Kind nicht in der Stadt grossziehen musste. Gleich gegenüber hatte es einen grossen Spielplatz. Das war das grosse Los für uns», blickt Elisabeth Schmid dankbar zurück. Der Sohn ging in der Nähe in den Kindergarten und danach ins Wasserstelzen-schulhaus. Es folgte der Umzug in eine schön gelegene, grosse Dreizimmer-wohnung mit zwei Balkonen im Hinter Gärten. Im Jahr 2018 musste Elisabeth Schmid den Tod ihres Mannes hinnehmen, den sie seither sehr vermisst.

Die Riehener Zeitung gratuliert Elisabeth Schmid herzlich zum 80. Geburtstag, den sie am kommenden Sonntag feiern darf, und wünscht ihr Gesundheit und viel Lebensfreude.

KINO AM POOL Zwei erfolgreiche Filmabende in Bettingen

Ganz im Zeichen der Musik



Gute Stimmung, spannende Filme und wunderbares Wetter: Die Kinoabende in Bettingen waren letzte Woche bestens besucht. Foto: Philippe Jaquet

nre. Der Sommerevent «Kino am Pool» hat in Bettingen schon lange Tradition. Bereits seit mehreren Jahren lädt der Verein Betticken-Bräu zu lauschigen Kinoabenden unter freiem Himmel im Gartenbad Bettingen – so auch am vergangenen Freitag und Samstag. Das Motto der diesjährigen Ausgabe – «United by Music» – dürfte dabei einigen bekannt vorgekommen sein: Es ist das Motto des Eurovision Song Contest (ESC), der im Mai in Basel stattgefunden hat. Wie beim ESC stand auch bei den beiden Filmen die

Musik im Fokus. Gezeigt wurde am Freitag die Tragikomödie «Die leisen und die grossen Töne», in der zwei musikalisch begabte Brüder zueinander finden.

Am Samstag gehörte der Abend mit dem Musical «Mamma Mia!» ganz den Songs von Abba. Wer im entsprechenden Look erschien, erhielt sogar einen Gutschein für die Bar. Zwei rundum gelungene, gut besuchte und auch vom Wetter her sehr erfolgreiche Kinoabende, die noch lange in Erinnerung bleiben.



Grillwurst statt Mehlsuppe

nre. Fasnacht gehört nicht in den Sommer – das ist bei der Chropf-Clique-Rieche natürlich nicht anders. Was aber auch klar ist: Das Vereinsleben findet längst nicht nur in der Zeit vor und während der «Drei scheenschte Dääg» statt. Und so trafen sich die aktiven Mitglieder der Riehener Fasnachts-clique letzten Samstag zum jährlichen Grillplausch im Stettenfeld und genossen den Spätsommerabend am Rande Riehens – ganz ohne Wagen, Ráppli und Mehlsuppe, dafür mit guten Gesprächen, Erinnerungen und der einen oder anderen Grillwurst.

Foto: Nathalie Reichel